



LAUTERACH FENSTER



Kumm zum

1. Maibaumfäscht

Mo, 1. Mai, ab 10.30 Uhr,
beim Hofsteigsaal | Seite 48



flatz

**THINK
OUTSIDE
THE BOX**

**KOMM IN
UNSER TEAM**



go.flatz.com

erfolgreich. revolutionär. begeistert.

Böhler David



Editorial



Erweiterung der Schule Unterfeld in Modulbauweise

Ende März fand die feierliche Eröffnung der Klassenmodule in der Schule Unterfeld statt. Die zeitnahe Umsetzung für diese zusätzlichen Klassenräume war für die Schule dringend notwendig. Durch den starken Zuzug im Ortsteil Unterfeld/Achsiedlung war ein rascher, zeitlich befristeter Erweiterungsbau notwendig. Die Klassenmodule sind seit September 2022 im Schulbetrieb und die Schüler:innen und Lehrpersonen zeigten eine große Freude mit den zusätzlichen Räumlichkeiten, die sie im Rahmen der Einweihungsfeier zum Ausdruck brachten. Die Marktgemeinde Lauterach ist aktuell mit der Adaptierung des Bildungskonzeptes beschäftigt. Unter der Leitung von Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger werden die Ergebnisse bis Anfang 2024, mit Unterstützung eines Fachbüros, erarbeitet. Danach werden sich die Gremien u. a. mit der mittelfristigen Erweiterung der Schule Unterfeld befassen müssen.

BioNahwärme Lauterach – Netzerweiterung

Seit mehr als 10 Jahren versorgt die Bio-Nahwärme Lauterach zahlreiche Gebäude im Ortszentrum mit regenerativer Wärme. Geplant ist, das bestehende Netz im nächsten Jahr zu erweitern. Der Ausbau erfolgt entlang der Kirchstraße, der Bahnhofstraße, im Staufnerweg und entlang des Rosenweges. Seit 2010 investiert die Marktgemeinde Lauterach, gemeinsam mit dem neuen strategischen Partner KELAG, in diese erneuerbare Energieform. Was damals politisch sehr schwierig war, wird heute von vielen Nachbargemeinden ebenfalls angeboten. Lauterach, als e5-Gemeinde, setzt auch in den kommenden Jahren auf diese Energieform.

Maibaumfest am 1. Mai 2023

Der Mai startet mit einem besonderen Ereignis beim Hofsteigsaal: dem ersten Lauteracher Maibaumfest! Veranstaltet wird das Fest vom Schiverein, der unser Gemeindeleben mit dieser Festlichkeit um eine weitere Vereinsaktivität bereichert. Die „Täfele“ für den Maibaum wurden von den Kindern der Lauteracher Kindergärten gestaltet. Diese werden beim Maibaumfest von Pfarrer Paul Burtscher gesegnet. Alle Menschen in Lauterach sind herzlich zum Maibaumfest eingeladen.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

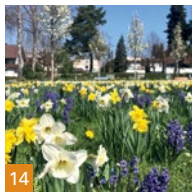


Aus dem Rathaus

- 4 Räumlicher Entwicklungsplan ist in Arbeit
- 9 Erweiterung Schule Unterfeld in Modulbauweise
- 10 Markierungen für ein sicheres Schulumfeld
- 12 Ineloso-Podcast: Dipl.-Ing. Bernd Doppler
- 14 Der Frühling ist da!
- 16 Braunkehlchen – Vogel des Jahres 2023



9



14



Aus der Gemeinde

- 22 Inatura – Die Igel sind los!
- 26 Mobiler Familientreff
- 30 Essbares Lauterach
- 36 Die Feuerwehrjugend stellt sich vor

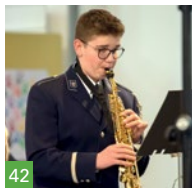


30



Aus den Vereinen

- 40 Vereine

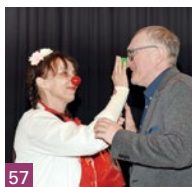


42



Veranstaltungen und Chronik

- 57 Dötgsi bei der Generalversammlung des Krankenpflegevereins



57



Das Ried – ein ganz besonderer Natur- und Lebensraum

Räumlicher Entwicklungsplan ist in Arbeit

Gemeinsam planen, miteinander leben

Wie mehrfach berichtet aktualisiert die Marktgemeinde derzeit den räumlichen Entwicklungsplan (REP). „In diesem strategischen Dokument werden wesentliche raumplanerische Rahmenbedingungen dafür formuliert, wie Lauterach sich in den kommenden Jahren entwickeln wird“, erläutert Bürgermeister Elmar Rhomberg.

Intensive Bearbeitung

In einer eigenen REP-Arbeitsgruppe werden derzeit Grundlagen, Erkenntnisse aus der Bürger:innen-Beteiligung und fachliche Aspekte diskutiert und konkretisiert. Dieser Arbeitsgruppe gehören neben den Mitgliedern von Planungsausschuss und Gemeindevorstand auch die Fraktionsvorsitzenden sowie Mitarbeiter:innen aus der Verwaltung und externe Experten:innen an. „Ziel der gemeinsamen Arbeit ist ein möglichst wirksames, breit getragenes Papier, das uns für die Zukunft Rahmen und Spielräume gleichermaßen gibt“, fasst Bürgermeister Rhomberg die Intention zusammen.

Kontinuität und Langfristigkeit

In den Gesprächen mit Bürger:innen und in der fachlichen bzw. politischen Arbeit bestätigen sich die Stärken der

vergangenen Jahrzehnte. Auch wenn manche Widmungswünsche nicht erfüllt werden konnten oder einzelne Bauprojekte unterschiedlich gesehen werden: Der grundsätzliche Weg u.a. mit Ortsteil-Zentren, grünen Lungen und maßvollen Erweiterungen hat sich bewährt.

Lebensqualität und Schutz von Boden, Umwelt, Klima

Die zentrale Ausrichtung des REP wird sich daher nicht grundlegend ändern. Für deutlich stärkeren Boden-, Klima- und Ressourcenschutz bildet unter anderem das von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossene Klima- und Energie-Leitbild einen wertvollen Rahmen. Zusätzlich steht die Lebensqualität in unserer Gemeinde verstärkt im Fokus – „gemeinsam planen, miteinander leben“ ist das Motto. Die Gemeinde

hat dabei auf öffentliche gemeinsame Interessen zu achten, damit das Zusammenleben jetzt und für künftige Generationen möglichst gut funktioniert. Die politischen Gremien sehen sich dafür gemeinsam verantwortlich.

Ausblick

Wenn in den nächsten Monaten der fachlich und politisch bearbeitete Entwurf des REP vorliegt, wird es weitere Möglichkeiten zur Information und Diskussion geben. Abstimmungen mit dem Land Vorarlberg und den Nachbargemeinden sind vorgesehen. Danach wird der Entwurf des Räumlichen Entwicklungsplans wie andere Verordnungen über mehrere Wochen zur Einsicht- und Stellungnahme aufgelegt, bevor der Beschluss durch die Gemeindevertretung erfolgt.



Die grünen Lungen – wertvoll u.a. für Lebensqualität, Landwirtschaft, Umwelt



Öffentliche Infrastruktur braucht Raum (Beispiel Kindergarten/ Kinderbetreuung, Essbares Lauterach)





Anrufbus Unterland

Für alle, die die Nacht zum Tag machen

Der ANRUFBUS holt seine Fahrgäste zwischen 20.00 und 3.00 Uhr bzw. 5.00 Uhr früh an der Haltestelle ab und fährt sie bis nach Hause.

Dieses Angebot bieten die Gemeinden Bregenz, Bildstein, Buch, Fußbach, Gaißau, Hard, Höchst, Kennelbach, Lauterach, Lustenau, Schwarzach, Wolfurt und auch der Bahnhof Dornbirn mit dem Landbus Unterland – für mehr Sicherheit und für mehr Flexibilität auch ohne eigenes Auto.

Bestellen, abgeholt und per Kleinbus im Landbus-Design bis nach Hause gebracht werden. Der neue ANRUFBUS macht genau das und erweitert so in den neun Pilotgemeinden abends und nachts das Angebot von Bus und Bahn. Nach Bestellung bequem per App oder per Telefon unter T 0676/9305110 werden Fahrgäste abends und nachts an Haltestellen und anderen wichtigen Punkten abgeholt. Im Unterschied zum normalen Linienbus bringt der ANRUFBUS sie bis nach Hause.

Im Regelfall maximal 30 Minuten zwischen Bestellung und Abholung

Der ANRUFBUS ist von Sonntag bis Donnerstag von 20.00 bis 3.00 Uhr in der Früh, Freitag/Samstag sowie vor Feiertagen sogar bis 5.00 Uhr früh unterwegs. Im Regelfall wird eine Fahrt in den nächsten 30 Minuten angeboten, maximal vergehen aber 45 Minuten zwischen Bestellung und Ankunft des Busses an der Abholstelle. Unter der Woche sind zwei bis drei kleine Linienbusse im Einsatz, am Wochenende fahren bis zu fünf Kleinbusse – alle im Landbus-Design, mit Rollstuhl-Stellplatz und mit Allradantrieb.

Attraktive Tarife –25% Ermäßigung mit VVV-Ticket

Die Kosten für den Fahrgast bleiben dabei überschaubar: Innerhalb der Pilotregion kostet eine Fahrt zwischen € 5,- und € 8,- pro Person. Die Fahrpreise werden nach dem Domino-System des Verkehrsverbund Vorarlberg berechnet und betragen das Vierfache eines VVV-Vollpreis-Einzeltickets. Wer eine für die jeweilige Region gültige VVV-Zeitfahrkarte besitzt (Tages-/Monats-/ Jahreskarte), fährt 25 Prozent günstiger und lässt sich bereits ab € 5,10 vom ANRUFBUS nach Hause bringen. Tageskarten gelten übrigens am Kauftag jeweils bis Betriebsschluss – das heißt also auch bis in den frühen Morgen am Folgetag.

Neu: die ANRUFBUS-App

Nun können die Fahrgäste vom ANRUFBUS auch per App die Fahrt bestellen. Diese können drei Stunden vorher schon gebucht werden.



App für Android



App für iOS

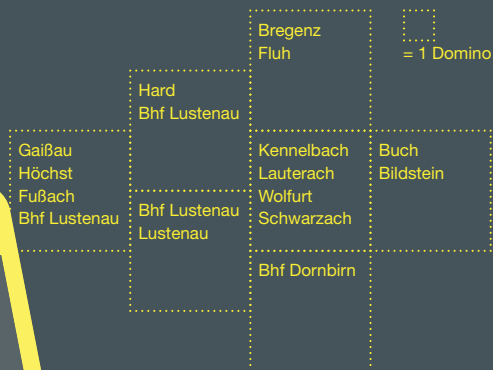
ICH BRING DICH HEIM

Die perfekte Ergänzung zum guten Nachtangebot von Bus und Bahn: Der **ANRUFBUS** bringt dich von der Haltestelle nach Hause. Einfach anrufen oder per App bestellen und sicher ankommen.

20–3 Uhr So–Do

20–5 Uhr Fr, Sa und vor Feiertagen

anrufbus.at



Dominos	Anrufbus	Ermäßigt*
1	€ 6,80	€ 5,10
2	€ 8,80	€ 6,60
3	€ 13,20	€ 9,90
4	€ 17,60	€ 13,20

* Mit gültiger VVV-Tages-, Wochen-, Monats- bzw. Jahreskarte



Bio-Nahwärme für Lauterach und den Klimaschutz

Geplanter Ausbau des Nahwärme- Versorgungsgebietes

Bis zu
13.500 €
Förderung
möglich!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Die Bio-Nahwärme Lauterach versorgt seit über 10 Jahren einen Teil von Lauterach mit regenerativer Wärme. Der Ausbau wurde in dieser Zeit kontinuierlich entlang des bestehenden Netzes fortgesetzt.

Im Jahr 2024 beabsichtigen wir den Ausbau im Zentrum von Lauterach entlang der Kirchstraße, Bahnhofstraße, Staufnerweg und Rosenweg. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne informieren wir Sie persönlich über alle Vorteile, Kosten und Fördermöglichkeiten von Bio-Nahwärme.

Reinhard Karg
+43 664 136 24 42

Reinhard.Karg@nahwaermelauterach.at



Mit Fernwärme
genießen Sie
viele Vorteile:

- ✓ **Bequem:**
Einfach aufdrehen
und genießen
- ✓ **Umweltfreundlich:**
Saubere Wärme
aus Ihrer Region
- ✓ **Einfach:**
Ohne Anschaffung
von Brenn-
materialien
- ✓ **Gefördert:**
Attraktive Förderung
für Ihren Anschluss

Bücherei

Motto Weltspieletag 2023:

Schluss mit der Einfalt – Es lebe die Vielfalt!

Anlässlich des internationalen Weltspieletages am 28. Mai veranstaltet die Bücherei auch heuer wieder die beliebte Spielerallye.

Spielen ist eine ganz wichtige Voraussetzung, um die Welt zu begreifen und eigene Fähigkeiten zu erkennen. Die Spielerallye in Form eines Gewinnspiels dauert den ganzen Mai.

Am 19. Mai (Fensterstag)
haben wir ganz normal von
15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Bücherei meets OJAL!

Outdoorspiele für Groß und Klein

Weiters schon jetzt eine Vorankündigung für den 2. Juni: zusammen mit der offenen Jugendarbeit (OJAL) stellt die Bücherei im Außenbereich ihre Outdoor-Spiele vor – ein Nachmittag voller Spaß und Spiel.

Die Spiele können alle ausprobiert werden – eingeladen sind Groß und Klein, Alt und Jung, alle, die gerne gemeinsam spielen.

Wo: Sportwiese vor der Bücherei

Wann: 2. Juni 2023, 15:00–18:00 Uhr

Diese Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt.

Mehr dazu direkt in der Bücherei
oder auf lauterach.bvoe.at



SPIELE- RALLYE

Zeit für Abwechslung
im Spielemonat Mai

Entdecke die Spiele deiner
Bibliothek / Spielothek!

Gib den ausgefüllten Pass ab
und mit etwas Glück
gewinnst du ein Spiel
bei der Verlosung!



Extrarunde:
Löse das Rätsel

Eine gemeinsame Aktion von
Bibliotheken Vorarlberg, ARGE Spiele, Landesbüchereinstelle im Amt der Vorarlberger Landesregierung, Bibliotheken Fachstelle der Katholischen Kirche Vorarlberg, Sommer Kirche und dem regionalen Spielwarenhandel: Juriatti - Spiel + Freizeit, Lumpis - Spielzeugparadies, Bienenhaus Wolfurt, Buch & Spiel Montafon, Behmann - Mode Spiel Papier, Böckle Spielwaren



Erweiterung Schule Unterfeld in Modulbauweise

Der schulische Start in den Bildungsweg beginnt mit dem Besuch der Volksschule. Somit ist die Volksschule nach dem Kindergarten die Wurzel und das stabile Fundament für den Weg in die Zukunft des Kindes.

„Die Herausforderung eines gut funktionierenden und zeitgemäßen Schulbetriebes und das Wohl der Kinder steht für uns alle an erster Stelle“, so die Vizebürgermeisterin und Vorsitzende des Bildungsausschusses, Sabine Kassegger. „Durch den stetigen Zuzug in unsere Gemeinde sind die Schülerzahlen auch in der Schule Unterfeld in den letzten Jahren stark gewachsen. Es wurden laufend Adaptierungen vorgenommen und damit sämtliches Raumangebot ausgeschöpft“, so Sabine Kassegger weiter. Um die Raumnot für die nächsten Jahre überbrücken zu können, mussten in relativ kurzer Zeit Übergangsräume geplant und umgesetzt werden. Die neuen Klassenmodule haben denselben hohen



rechts: Die neuen Klassen sind hell, freundlich und bestens ausgestattet

Standard wie die bestehenden Klassen. „Es wurde großen Wert auf beste Qualität der Klassenmodule gelegt, die Klassenräume sind hell, freundlich und bestens ausgestattet“, so Elisabeth Maccani, Direktorin der Schule Unterfeld. Im Rahmen eines „UnterfeldTreffs“ wurden die neuen Module feierlich eröffnet. Das Programm und die Moderation übernahmen die Schüler:innen der 1b, 1s und die Himmelblaue Klasse. Als feierlicher Höhepunkt wurden alle Geburtstagskinder der Woche gebührend gefeiert. Im Anschluss wurden alle Gäste, Schüler:innen, Pädagog:innen und Mitarbeiter:innen, die mit der Umsetzung befasst waren, zu einer Jause eingeladen.



Die Direktorin der Schule Unterfeld Elisabeth Maccani begrüßte alle Anwesenden, zur Eröffnung der neuen Räumlichkeiten



Direktorin der Schule Dorf Cornelia Guglielmi, Direktorin der Mittelschule und der Schule&Fabrik Gabriele Dünser, Bürgermeister Elmar Rhomberg, Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger und Jürgen Ropele, Mitarbeiter im Rathaus und für die Erweiterung der Schule verantwortlich



Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger mit Jürgen Ropele

Große Buntstifte und farbige Bodenmarkierungen für ein sicheres Schulumfeld

Bei unseren Volksschulen Dorf und Unterfeld machen seit Kurzem große Buntstifte und farbige Bodenmarkierungen auf den Schulbereich aufmerksam. Sie laden ein, hier besonders vorsichtig unterwegs zu sein – zum Vorteil aller.



Anwesend waren die Bürgermeister:in: Schwarzach DI Thomas Schierle, Bregenz Michael Ritsch, Hard Martin Staudinger, Elmar Rhomberg, Wolfurt Christian Natter, Kennelbach Irmgard Hagspiel, Gemeinderat Mathias Blaser, Lustenau und Mitarbeiter Reinhard Dobler

Rund um Kindergärten und Schulen sind oft besonders viele Menschen unterwegs. Hier sind noch mehr Vorsicht und Rücksicht gefragt, damit das Unterwegssein möglichst sicher und angenehm ist. Die plan b-Gemeinden testen derzeit verschiedene Möglichkeiten, wie neben Aktivitäten und Kommunikation auch das Gestalten des Umfeldes positiv wirken kann.

Große Buntstifte: Bitte noch mehr Rücksicht!

Bei unseren Volksschulen Dorf und Unterfeld machen jetzt große Buntstifte und farbige 3D-Punkte bzw. rote Querbalken auf die sensiblen Bereiche aufmerksam.

„Die riesigen Buntstifte sind ein sehr

sympathisches Signal: Hier ist ein gemeinsamer Verkehrsbereich – bitte noch mehr Rücksicht aufeinander!“, erläutert Bürgermeister Elmar Rhomberg. Vielleicht bewirken die Stifte ja auch ein Schmunzeln, auch das tut uns allen gut.

Gemeinsam für bessere Mobilität in unseren Gemeinden

Kindergärten und Schulen sind nicht nur Verkehrsknotenpunkte, sondern auch wichtige Lern- und Erfahrungsorte. Unsere Kinder erleben hier an jedem Schultag, wie Unterwegssein ist. Geben wir ihnen gemeinsam möglichst viele positive Chancen! Es ist eines der Ziele der sieben plan b-Gemeinden und ihrer Partner, die Verkehrs- und Mobilitätssituation rund um Schulen, Kindergärten



Die bunten Kreise wurden auf die Straßen geklebt und sorgen für mehr Aufmerksamkeit



Die Asphaltfolien sind besonders für den Outdoorbereich konzipiert

und Co. zu verbessern. Die Praxisversuche inklusive vergleichender Radarmessungen liefern Erkenntnisse, welche Maßnahmen wie wirken.

Anregungen, Ideen oder Fragen nehmen wir gerne entgegen.

Melden Sie sich dazu bitte in der Abt. V – Infrastruktur, Reinhard Dobler T 05574/6802-29 oder direkt im Rathaus, Bürgerservice.



Süßes Dankeschön für Radler:innen und Fußgänger:innen

Wer am 21. April in der Früh mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs war, wurde mit etwas Glück von den plan b-Gemeinden mit einem kleinen Dankeschön überrascht: An verschiedenen Standorten des regionalen Radroutennetzes wurden feine Zöpfe und Mobilitäts-Infos an Radler:innen und Fußgänger:innen verteilt.



Foto: © plan b/stiplovsek

Mit der Verteilaktion sagen die sieben plan b-Gemeinden „Danke, dass Sie klimaschonend unterwegs sind!“ Jeder Weg ohne Auto hilft der Umwelt und dem Klima und reduziert Lärm und andere Belastungen. In unserer Region werden schon jetzt viele Wege per Rad zurückgelegt. Laut der letzten Erhebung, die allerdings einige Jahre zurückliegt, waren es 2018 21 % der Wege. Zum Vergleich: Der Wert für ganz Vorarlberg liegt bei 16 %. Der Anteil der Wege zu Fuß lag in der Region bei 22 % (Vorarlberg: 18 %). Mit gemeinsamem Engagement wollen die plan b-Gemeinden noch umweltschonender unterwegs sein: Ziel ist es, dass die Menschen 2030 in der Region 30 % ihrer Wege per Fahrrad zurücklegen.

10 Jahre Fahrradstraßen: So funktionieren sie

Seit zehn Jahren, nämlich seit dem 1. April 2013, können Fahrradstraßen verordnet werden. Sie sind ein wichtiger Baustein, um den örtlichen und den regionalen Radverkehr attraktiver und

sicherer zu machen: Fahrradstraßen können helfen, speziell in dichter verbauten Siedlungsgebieten mit begrenzten Platzverhältnissen attraktivere Radverbindungen einzurichten.

Diese Regeln gelten in einer Fahrradstraße

Fahrradstraßen ermöglichen dank folgender Regeln ein zügiges und sicheres Vorankommen für Radfahrer:innen, ohne dabei den KFZ-Verkehr auszuschließen:

- Radfahrer:innen ist es erlaubt, nebeneinander zu fahren
- Der motorisierte Verkehr darf nur zufahren oder queren, aber nicht durchfahren
- Die höchstzulässige Fahrgeschwindigkeit beträgt 30 km/h
- Radfahrer:innen dürfen nicht gefährdet oder behindert werden

Erste Fahrradstraße Vorarlbergs in der plan b-Region verordnet

Die erste Fahrradstraße in Vorarlberg wurde übrigens in der plan b-Region umgesetzt: Die Gemeinde Hard



Foto: © plan b/pit24 – stock.adobe.com



eröffnete 2013 eine Fahrradstraße auf der Zulaufstrecke vom Harder Zentrum zur neuen Radbrücke nach Bregenz. Im regionalen Radroutenkonzept der plan b-Gemeinden wurde hier bereits eine Fahrradstraße vorgesehen, noch bevor die gesetzlichen Möglichkeiten hierfür überhaupt gegeben waren.

RADIUS-Fahrradwettbewerb

Am 20. März startete der RADIUS-Fahrradwettbewerb in die neue Saison. Bis 30. September können fleißig Radkilometer gesammelt werden – zugunsten von Klima, Umwelt und der eigenen Gesundheit. Das regionale Ergebnis wird beim plan b-Rad-Ried-Tag am 1. Oktober gemeinsam gefeiert. Eine Anmeldung ist bis dahin jederzeit möglich unter www.vorarlberg.radelt.at, im Bürgerservice der Gemeinden oder über die „Vorarlberg-radelt-App“.

Mehr Informationen unter
www.vorarlberg.radelt.at



Foto: © Reinhard Mohr

INELOSPO
DER PODCAST DER MARKTGEMEINDE LAUTERACH

Den Podcast gibt es zu hören auf:
www.lauterach.at/podcast

Dipl.-Ing. Bernd Doppler

Multitalent – ehemaliger Arbeitsinspektor – Sprengexperte, Pyrotechniker – U-Boot-Fahrer und Pilot

„Bissl a Hetz muss sein“ ist das Lebensmotto des Mannes, den Johannes Schmidle im Podcast Ineloso begrüßt. Bernd Doppler ist im Land ein sehr bekannter Mann und bezeichnet sich selbst als Step-by-step-Vorarlberger.

Man hört es noch heute – dieses steirische Idiom in seiner Sprache. Bernd Doppler ist in Knittelfeld aufgewachsen. 1977 kommt der junge Diplomingenieur, der Kunststofftechnologie in Leoben studiert hatte, nach Vorarlberg. Seine Freunde prophezeiten ihm, er werde umgehend wieder ins Steirerland zurückkehren. Nein, er ist hiergeblieben, hat mit Frau und Sohn eine Familie gegründet und wurde später in Lauterach richtig sesshaft. Bernd Doppler gilt als Vernunfts- und als Gemütsmensch. Umschrieben mit den Worten: See, Jassen, Freunde, Menschen – und kein Heimweh. Zu erwähnen sind auch die Feuerchale und die 15 Sessel, die man auf dem von ihm so benannten BAUHOF, ein ihm gehörendes Grundstück, findet, wo sich Nachbarn zum gemütlichen Austausch treffen. Spontan und stressfrei.

Ereignisreiches Arbeitsleben

Besonders spannend wird's, wenn der

ehemalige Leiter des Arbeitsinspektorats Vorarlberg die Arbeitswelt von früher jener von heute gegenüberstellt. Die Arbeit bzw. den Beruf zu genießen, sei weniger geworden, bedauert Doppler, dafür sei der Druck in der Arbeitswelt ungleich höher geworden. Es wundere ihn nicht, dass die Menschen von der Viertage-Woche träumten, weil sie einem enormen Arbeitsdruck ausgesetzt seien. Dabei seien auch die Ansprüche der Menschen nicht zu vergessen. Der in den vergangenen Jahren gewachsene Reichtum koste Energie, Service und so viel Geld. Daraus entstehe eine zusätzliche Überlastung. Dieser Druck setze sich auf das Zusammenleben in den Familien fort.

Die zu frühe Trennung von den Eltern spürten auch Kleinkinder, die in der KITA abgestellt würden. Dafür stehen zwei Autos vor der Garage, gibt Bernd Doppler zu bedenken. 32 Jahre leitete er das Arbeitsinspektorat. Das Geheimrezept für seinen Job war, dass er sich

nie einfach hinter Paragraphen versteckt habe. Sein mediales Talent machte ihn in Anlehnung an die Vermittlungsfähigkeiten von Gerichtspsychiater Reinhard Haller zum „Haller der Technik“.

Lawinensprengpapst

Bernd Doppler kam auch zu päpstlichen Ehren – weil er weit über die Grenzen





Mir heband zämm!

Vorarlbergs hinaus als Lawinensprengpapst gilt. Bernd Doppler gibt einen Einblick in die Lawinensprengungen aus automatischen Anlagen und aus Helikoptern. Hunderte Tonnen Sprengstoff würden während eines Winters in den Alpen zur Sprengung gebracht. Es sei Gas, das dabei freigesetzt werde und somit bleibe bei der Hitzeentwicklung kein befürchteter Restmüll zurück. Zudem ist er einer der Experten im Bereich Pyrotechnik. Er gründete die erste Feuerwerkerschule; diese zählt inzwischen über 2300 Absolventen. Die ganze Welt gab sich bei ihm dafür die Türklinke in die Hand. André Heller erfand die musikalische Untermalung von Feuerwerken, Bernd Doppler tüftelte an der Umsetzung dieser Feuerwerkstechnologie in vor-digitalen Zeiten.

Die Lust am Leben

Die Dinge, die er unternimmt und wagt, umschreibt er mit „seiner Lust am Leben“. Dazu gehört auch der U-Boot-Führerschein. In die Kategorie „Herausforderung,“ gehört für ihn der Bau eines weltweit zugelassenen U-Boots mit Karl Hartmann und Gerhard Ascherl, das ein Mehrjahresprojekt wurde. Eine der Probefahrten führte die Crew zum steirischen Toplitzsee, wo bekanntermaßen versenktes Nazigold vermutet wird. „Nichts gefunden“, gesteht Bernd Doppler auch mit Blick auf die mithörenden Finanzbehörden. Damit natürlich nicht genug: Bernd Doppler ist auch im Besitz eines Pilotenscheins für Motorsegler. Mit seinen WIFI Kursen (Linz, Innsbruck, Hohenems und Dornbirn) ist Bernd Doppler der dienstälteste Vortragende. Seine Kurse sind für die Bereiche Staplerfahren, Pyrotechnik, allgemeine Sprengarbeiten, Lawinensprengarbeiten, Chlorgas und Ladungssicherheit für Gefahrgut. Dass sich dadurch sein Bekanntheitsgrad weit über die Grenzen Österreichs hinaus ausgedehnt hat, muss eigentlich gar nicht mehr erwähnt werden.

Ein großes DANKESCHÖN an alle, die in den vergangenen Wochen mit zahlreichen Benefiz-Veranstaltungen, einer Vielzahl an Spenden, herzlichen Worten und vielen weiteren engagierten Aktionen der Familie des Brandunglücks im Pohlweg Kraft schenkten.

Dankeschön an Michis Café & das Café am Montfortplatz, den FC Lauterach, den Wolfurter Walkers, dem Verein mitnand – Lauterach hilft, Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger, sowie den zahlreichen Unternehmen und privaten Spender:innen, um nur einige zu nennen. Ihr alle habt gezeigt, dass wir als Gemeinde und darüber hinaus auch in schweren Zeiten zusammenhalten.

Vielen Dank.

Euer Bürgermeister
Elmar Rhomberg



Charity-Dinner in Michis Cafe



Inlinehockey-Benefizspiel der Wolfurt Walkers

Der Frühling ist da!

Die Tage werden länger, überall sprießt und blüht es – täglich gibt es etwas Neues zu entdecken: auf dem Weg zur Arbeit oder in die Schule, auf dem Balkon, im Garten oder bei einem gemütlichen Spaziergang durchs Lauteracher Ried. Unser ständiger Begleiter: der euphorische Vogelgesang, der den Frühling einleitet.

Wir haben euch auf Facebook und Instagram dazu eingeladen, uns Fotos eurer schönsten Frühlings-Impressionen zu schicken – so schön und vielseitig ist unsere Gemeinde:



Frühling am Jannersee



Alle Jahre wieder blüht die Blumenwiese beim Alten Markt





In diesem Jahr gibt es etwas ganz Besonderes zu entdecken: Neue Sitzbänke wurden aufgestellt, um den Frühling in vollen Zügen zu genießen. Ob alleine mit einem guten Buch, zu zweit mit einem geliebten Menschen oder in geselliger Runde mit Freund:innen – eine Bank unter freiem Himmel lädt zum Verweilen und Entspannen ein.



Ein neues Bänkle steht beim Gemeindebauhof



Neue Bänkle zum Verweilen am Fahrradweg hinter dem Altstoffsammelzentrum





Das Braunkehlchen verdankt seinen Namen seiner rostbraunen Kehle. Foto: ©Regionsmanagement Europaschutzgebiete

Braunkehlchen – Vogel des Jahres 2023

Der „Wiesenschmärtzer“ war einst ein häufiger Brutvogel in den Riedgebieten des Rheintals, so auch im Lauteracher Ried. Heute ist diese Art selten geworden. Um auf den Bestandsrückgang aufmerksam zu machen, wurde das Braunkehlchen zum Vogel des Jahres 2023 gekürt.

Ab Mitte April kehrt das Braunkehlchen aus seinem Winterquartier südlich der Sahara nach Vorarlberg zurück. Dabei muss der nicht einmal 20g schwere Vogel mehrere 1000 Kilometer zurücklegen, um sein Brutgebiet zu erreichen. Die Art benötigt als Lebensraum extensiv genutzte Wiesen, welche nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht werden. Im Lauteracher Ried finden sich solche Bedingungen in den Pfeifengras-Streuwiesen, welche erst ab Anfang September gemäht werden bzw. in Wiesenrandstreifen mit höherem Bewuchs.

Bei uns angekommen, besetzen zuerst die Männchen die Reviere und versuchen von einer Sitzwarte aus die Weibchen mit ihrem kurzstrophigen Gesang anzulocken. Ist das Männchen erfolgreich, baut das Weibchen ein Bodennest in Wiesen mit ausreichend

Deckung. Ab Mitte Mai werden 5 bis 7 Eier gelegt, nach rund zwei Wochen schlüpfen die Jungen. Braunkehlchen ernähren sich hauptsächlich von Insekten, weshalb artenreiche Wiesen mit einer hohen Insektdichte und mit Sitzwarten für die Jagd essentiell für den Bruterfolg sind.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts dürfte das Braunkehlchen nach historischen Aufzeichnungen eine weit verbreitete Art im Rheintal gewesen sein. Durch den Landnutzungswandel in der zweiten Jahrhundert-Hälfte und dem damit verbundenen Verlust an geeigneten Lebensräumen ist die Art stark zurückgegangen und gilt heute in Vorarlberg als gefährdet. Dennoch beherbergt das Vorarlberger Rheintal eines der bedeutendsten Braunkehlchen-Vorkommen in Österreich.

Im Lauteracher Ried wurden Ende der 1990er-Jahre noch 60 Reviere festgestellt. Was im Vergleich zu anderen Gebieten im Rheintal einen noch guten Bestand darstellte. Die Zahl sank auf einen Tiefstand im Jahr 2017 mit rund 20 Revieren. Grund hierfür dürften kalte und regenreiche Sommermonate gewesen sein, welche die Überlebenschancen der Jungvögel vermindern. Durch das relativ kurzlebige Alter dieser Art, kann es bei einem schlechten Bruterfolg in mehreren Folgejahren zu einem Einbruch des Bestands kommen. Seit 2020 erfolgt ein jährliches Monitoring im Zuge des Projekts „Wiesenbrüterschutz in Vorarlberg“, wobei die bedeutendsten Gebiete in Vorarlberg für diese Art kontrolliert werden. Im Lauteracher Ried konnte neuerdings eine Zunahme beobachtet werden, was sich vermutlich



Die Pfeifengras-Streuwiesen bieten einen typischen Lebensraum für das Braunkehlchen im Lauteracher Ried.
Foto: ©Regionsmanagement Europaschutzgebiete



Riedlandschaft im Lauteracher Ried. Foto: ©Gebhard Böhler

auf wärmere und trockenere Sommer zurückführen lässt. Im Jahr 2022 wurden erfreulicherweise 43 Reviere im Lauteracher Ried festgestellt.

Der Lebensraumverlust hat wahrscheinlich den größten Einfluss auf den Rückgang des Braunkehlchens. Weitere Faktoren wie Wetter, aber auch Einflüsse in den Überwinterungsgebieten oder am Vogelzug können den Bestand zudem schwächen. Dem Schutz und der traditionellen Bewirtschaftung der Streuwiesen mit einer Mahd ab September kommt eine besondere Bedeutung für den Erhalt unseres „Wiesenschmäzter“ zu. Nur durch einen ausreichend großen Lebensraum mit entsprechendem Nahrungsangebot kann das Braunkehlchen langfristig als Brutvogel in unseren Riedgebieten erhalten werden.

Quellen:
Merkblätter Artenschutz „Braunkehlchen“; Herausgeber: Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abt. Umwelt- und Klimaschutz
Berichte zum Projekt „Wiesenbrüterschutz in Vorarlberg“;
Naturschutzbund Vorarlberg

Ein Frühstücksgruß für pflegende Angehörige

So, 7. Mai

Es wird schon zur Tradition, dass in Vorarlberg etwa 1.000 pflegende Angehörige einen Frühstücksgruß der Aktion Demenz erhalten. Am 7. Mai liefern Ehrenamtliche frische Brötchen direkt aus der Bäckerei an die Haustüren.

Ein Dankeschön der Gemeinde an pflegende Angehörige: Betreuen und pflegen Sie jemanden zu Hause? Der „Frühstücksservice“ ist ein Zeichen der Wertschätzung für die vielen Stunden, die pflegende Angehörige leisten. Zahlreiche Ehrenamtliche setzen sich daher am Sonntag, 7. Mai Frühmorgens auf ihre Fahr- und Lastenräder, um die pflegenden Angehörigen zu beliefern. Die frischen Brötchen werden an der Haustüre übergeben, die Brötchenanzahl richtet sich nach den im Haus lebenden Personen. Diese Gemeinschaftsaktion der beteiligten Gemeinden soll für den wertvollen Beitrag sensibilisieren, den die pflegenden Angehörigen für ihre Nächsten und auch für die Gesellschaft leisten. Die Brötchen vom Bäcker sind vielleicht nur eine kleine Geste, aber sie drückt die Wertschätzung aus, die pflegenden Angehörigen entgegengebracht wird.



**Das Herz
wird nicht
dement.**

aktion demenz

Lauterach in Bewegung



Baustelle Antoniusstraße

Die Grabarbeiten im Auftrag der Vorarlberger Energienetze GmbH (VKW) ist abgeschlossen. Die Belagsarbeiten sollten bis Ende April fertiggestellt sein.



Sammlungs- bewilligungen

Dem **Landeszentrum für Hörgeschädigte** und dem **ÖZIV-Landesverband Vorarlberg**, Interessensvertretung für Menschen mit Behinderungen, wurden die Sammlungsbewilligungen für den Monat Mai 2023 erteilt.



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- zwei Jeanshosen und ein graues Fahrradschloss mit Haustürschlüssel von Klient
- Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln von Abus und Winkhaus
- Herrenrad der Marke Fuji, Rahmenfarbe: schwarz
- Fahrrad der Marke Corratec, Rahmenfarbe: silber
- Damenrad der Marke Troger, Rahmenfarbe: violett
- Kinderrad der Marke Team, Rahmenfarbe: gelb
- Damenrad der Marke Giant, Rahmenfarbe: blau
- schwarzes Samsung Handy
- schwarze Lederhandschuhe von Roeckl
- schwarzer USB-Stick von SanDisk

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Anna Stadelmann
T 05574/6802-10 oder
anna.stadelmann@lauterach.at



Neue Mitarbeiterin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Camilla Lesjak

Seit Mitte März arbeitet Camilla Lesjak im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus. Zukünftig wird sie das Lauterachfenster, die Gemeindegewebseite, die Sozialen Medien und die dazu gehörenden fotografischen Arbeiten erledigen. Sie löst somit Gabriela Paulmichl ab, die zukünftig für den mobilen Hilfsdienst zuständig ist. Camilla ist in Lauterach aufgewachsen und lebte über zehn Jahre in Wien, wo sie in einer Digitalagentur arbeitete. Zurück in ihre Heimat freut sie sich auf die neue Tätigkeit im Rathaus.

Kontakt:

Camilla Lesjak
Abt. I – Zentrale Dienste
T 05574/6802-237 oder
media@lauterach.at



Landschaftsreinigung in Lauterach

Zur Einladung „Landschaftsreinigung in Lauterach“ folgten trotz der schlechten Wetterlage über 60 Lauteracher:innen.

Mit dabei waren u.a. die Offene Jugendarbeit, der Kindergarten Unterfeld und Mitglieder der Feuerwehr. Der Landbus Unterland stellte einen Shuttlebus zur Verfügung. Für das kulinarische Wohl der hungrigen Lauteracher:innen kümmerten sich Mitglieder der Feuerwehr

und Richard Dietrich. Die Marktgemeinde Lauterach möchte sich bei allen Helfer:innen für die Teilnahme an der Putzaktion bedanken! Die Aktion wurde als umweltfreundliche „ghörig feschtsa“ Veranstaltung des Landes ausgezeichnet.



Köstlichkeiten gab es von Richard Dietrich.



Nach der Landschaftsreinigung konnten sich die fleißigen Helfer:innen mit einer Jause stärken.



So viele fleißige Hände mit Gemeindevertreter Klaus König, Gemeinderätin Karin Schindler und Gemeindevertreter Paul Schwerzler.



Die Marktgemeinde Lauterach sucht ...

Die Marktgemeinde Lauterach ist Heimat von mittlerweile über 10.000 Menschen. In den Lauteracher Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergärten werden Kinder ein Stück ihres Lebens liebevoll begleitet. Jedes Kind ist besonders, jedes Kind ist einzigartig! Wir wollen allen Kindern eine sichere Umgebung bieten, in der sie Achtung und Anerkennung dafür finden, wie sie sind.



FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2023/2024 EIN: E

Kindergartenpädagoge:in

Beschäftigungsausmaß von 100 %

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Planung und Mitgestaltung der pädagogischen Arbeit in einer Kindergartengruppe
- Planung und Mitgestaltung des pädagogischen Konzeptes
- Freude an der Betreuung und Förderung der Kinder

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum diplomierten Kindergartenpädagoge:in
- Teamfähigkeit und hohe Sozialkompetenz
- Sicherer und einfühlsamer Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern

Wir bieten Ihnen:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Gestaltungsspielraum, eigene Fähigkeiten und kreative Ideen einzubringen
- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung
- Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz 2005 Anwendung



ABTEILUNG BILDUNG SUCHT EINE: N

Kleinkindbetreuer:in und ein:e Leiter:in

**Beschäftigungsausmaß von 100 %
oder in Teilzeit**

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Planung und Mitgestaltung der pädagogischen Arbeit in einer Kleinkindbetreuung
- Freude an der Betreuung und Förderung der Kinder

Sie bringen mit:

- Teamfähigkeit und hohe Sozialkompetenz
- Sicherer und einfühlsamer Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern
- Eigeninitiative und Selbstständigkeit

Wir bieten Ihnen:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung



FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2023/2024 EIN: E
Sprachheilpädagogen:in
 in Teilzeit

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Diagnose und Abklärung in den Kindergärten
- Beratung von Eltern und Elementarpädagogen/innen
- Ganzheitliche Förderung (Hilfe, Übungen, Behandlung) in den Einrichtungen
- Weiterleitung an HNO SpezialistInnen

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Sprachheilpädagog:in
- Einfühlsamer Umgang mit Kindern und Eltern
- Interesse an Weiterbildung
- Bereitschaft zur Kooperation mit den Elementarpädagog:innen

Wir bieten Ihnen:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Ein sehr gutes Betriebsklima in den Lauteracher Kindergärten
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung
- Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz 2005 Anwendung



ZUM BALDMÖGLICHSTEN EINTRITT EINE:N
MITARBEITER:IN (M/W/D) IM

Fachbereich
Gebäudeverwaltung

Beschäftigungsausmaß von 100 %

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Werterhaltung und Mithilfe bei der Organisation und Koordination der Instandsetzung kommunaler Gebäude und Einrichtungen
- Überwachung und Instandhaltung der technischen Anlagen und Einrichtungen
- Selbständige Durchführung diverser Reparaturen
- Gebäudespezifische Dokumentationen
- Mitverantwortung für mehrere Gebäude (z.B. Schulen ...)

Sie bringen mit:

- Handwerkliche Ausbildung mit entsprechender Berufserfahrung
- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Haustechnik, z. B. Elektrik, wäre von Vorteil
- Offene, freundliche und belastbare Persönlichkeit mit sehr gutem Auftreten im Umgang mit Bürger:innen
- Genauigkeit, Verlässlichkeit und Teamfähigkeit
- EDV-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, Flexibilität und Selbständigkeit

Wir bieten Ihnen:

- Ein selbständiges, interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Motiviertes, einsatzfreudiges und kollegiales Team
- Krisensicherer Arbeitsplatz
- Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Leistungsgerechte Entlohnung nach dem Gemeindeangestelltengesetz unter Anrechnung allfälliger Vordienstzeiten

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Foto ausschließlich digital mit dem Onlineformular unter www.lauterach.at/Stellenanzeigen. Fragen richten Sie bitte an: personal@lauterach.at



Aus der Gemeinde



INATURA

Die Igel sind los!

Kleine Säugetiere in Vorarlberg werden erforscht

Die inatura ruft zum Mitmachen beim Citizen-Science-Projekt „Kleine Säugetiere in Vorarlberg“ auf. Erforscht wird die Kleinsäugerfauna Vorarlbergs.

Obwohl Kleinsäuger als „Mäuse“ in unserer Wahrnehmung vergleichsweise präsent sind, ist es um die Kenntnis über die einzelnen Arten in Vorarlberg schlecht bestellt. Zu ihnen gehören bekanntere Arten wie Maulwurf, Siebenschläfer, Eichhörnchen und Igel, aber auch unbekanntere Arten wie Haselmaus und Wasserspitzmaus. Viele von ihnen leben versteckt, sind überwiegend nachtaktiv und können nur

die Verbreitung von Igel, Haselmaus und Co in Vorarlberg. Um mehr über die Vorkommen der heimischen Kleinsäuger in Vorarlberg zu erfahren, startet die inatura Erlebnis Naturschau Dornbirn in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wildtierbiologie „apodemus“ das Forschungsprojekt „Kleine Säugetiere in Vorarlberg“.

„Die inatura ist das Dokumentationszentrum der Natur Vorarlbergs. In unserer Datenbank haben wir derzeit rund 1,2 Millionen Datensätze, die uns Auskunft über die Verbreitung von Tieren, Pflanzen und Pilze in Vorarlberg geben. Nur rund 17.000 Datensätze beziehen sich auf Beobachtungen von Säugetieren und davon nur 15 % auf unsere Kleinsäuger. Diese Lücken versuchen wir mit dem Projekt zu schließen,“ erklärt Anette Herburger, Leiterin des Bereichs Forschung der inatura. Neben dem Ziel, ein genaueres Bild über die Verbreitung der Kleinsäuger zu erhalten, soll auch die Bekanntheit dieser Tiergruppe erhöht werden – denn es gilt: „Maus ist nicht gleich Maus!“.

Die Vorarlberger Bevölkerung ist

herzlich eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen. Einige Arten wie Igel oder Siebenschläfer kann man mit Glück im Garten oder bei einem Spaziergang entdecken. Mit der Meldung von solchen Beobachtungen können Naturfreunde einen wertvollen Beitrag dazu leisten, mehr über die Verbreitung kleiner Säugetiere in Erfahrung zu bringen. Einige Kleinsäugerarten können nur selten oder mit sehr viel Aufwand beobachtet werden. Für diese Arten werden in Vorarlberg von den Expertinnen und Experten auf 30 Flächen gezielte Untersuchungen mit Wildtierkameras, Lebendfallen, Losungstunnel, Nestkartierungen und künstlichen Quartieren durchgeführt.

„**Jede Beobachtung zählt und hilft dem Projektteam, wertvolle Daten zur genauen Verbreitung und Ökologie unserer Kleinsäugerfauna zu erhalten.**

Anette Herburger.

mit viel Geschick und Wissen entdeckt werden. Dazu kommt, dass bei vielen Kleinsäugetieren die Artbestimmung selbst am lebenden Tier kompliziert ist. Bis heute gibt es Wissenslücken über

Beobachtungen melden:

Alle wichtigen Informationen für die Meldung einer Igelbeobachtung oder einer anderen Kleinsäuger-Beobachtung sind auf www.inatura.at und www.laendlemaus.at zu finden.



GEBRÜDER WEISS

Internationale Fahrradaktion startet wieder

Logistiker legt Radkampagne neu auf – Ambitioniertes Ziel: sieben Weltumrundungen – Unterstützung eines Aufforstungsprojekts in Nicaragua

Bei Gebrüder Weiss heißt es erneut: „Cycling around the World“. Der Logistiker ruft Radsportfreunde aus aller Welt dazu auf, kräftig in die Pedale zu treten. Dieses Jahr will man den Überraschungserfolg von 2022 noch toppen: Statt sechs Weltumrundungen sollen es am Ende sieben sein, das entspricht 280.525 Kilometern. Dafür haben die teilnehmenden Fahrradfahrer:innen Zeit bis Ende September. Die gefahrenen Kilometer werden mit einer Radsport-App erfasst und addiert. Auch dieses Jahr steht hinter dem sportlichen Wettbewerb der Gedanke des Umweltschutzes. Pro gefahrene 40 Kilometer finanziert Gebrüder Weiss die Pflanzung eines Baumes in Nicaragua. Das mittelamerikanische Land ist vom Klimawandel stark betroffen und die gepflanzten Bäume sollen dort vor Überschwemmungen schützen. Kooperationspartner ist PRIMAKLIMA, ein gemeinnütziger Verein, der sich seit mehr als 30 Jahren für Aufforstungsprojekte engagiert. Im September 2022 war die Erstausgabe der Gebrüder Weiss-Radkampagne mit einer gefahrenen Gesamtdistanz von 249.392 Kilometern zu Ende gegangen. Damals hatte das internationale Teilnehmerfeld das ursprüngliche Ziel von „nur“ einer Weltumrundung (40.075 Kilometer) um ein Vielfaches übertroffen



„Cycling around the World“ – sieben Weltumrundungen sind das Ziel der diesjährigen Radkampagne von Gebrüder Weiss, die vom 1. April bis 30. September 2023 läuft. Teilnehmen an der Aktion können alle Interessierten, innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Foto: ©Gebrüder Weiss

und mit dieser Kilometerleistung zur Neupflanzung von 5.000 Bäumen im afrikanischen Togo beigetragen.

Alle Informationen zur Fahrradaktion 2023 gibt es hier:
www.gw-world.com/de/cycling-around-the-world

ISABELLA MARIA THERESIA SONNWEBER

Autorin aus Lauterach

Isabella Maria Theresia Sonnweber (geb. 1965) lebt seit 1987 in Lauterach und hat zum Weltfrauentag (8. März) ein Buch veröffentlicht, das sich mit dem Thema Frauen und deren finanziellen Herausforderungen auseinandersetzt.

In „Kohle, Kies und Koks für Frauen“ erfahren Frauen (und Männer), wie die Armut der Frauen oftmals entsteht und wie diese mit mutigem und bewusstem Entgegenwirken verhindert werden kann und so mehr Lebensgefühl in jeder Lebenssituation entsteht.

Isabella Maria Theresia Sonnweber stellt auf Anfrage ihre Kompetenz in Vorträgen, Workshops, Buchpräsentationen, Integrationsthemen, Jugendarbeit, Impulsvorträgen oder auch in Begleitungen zur Verfügung.

Weitere Erscheinungen:

Erfolgs- & Dankbarkeits-Journal
 Haushaltsbuch

In jeder Buchhandlung erhältlich!

**Mehr Infos und Hintergründe
 zur Autorin auf**

www.isabella-sonnweber.at





Schüler:innen des Kunst-Zweiges absolvierten einen Graffiti-Workshop mit Berliner Künstlern.

Während die 6. Klassen eine Wien-Woche mit weitgehend individuell zusammengestellten Schwerpunkten erlebten, zog es die Schüler:innen der 7. Klassen nach Berlin. Neben Besuchen der Berliner Mauer oder des Jüdischen Museums standen auch eine Show auf der größten Theaterbühne der Welt

BORG

Spannende Projektwochen in Wien und Berlin

Großstädte standen heuer auf dem Exkursions-Programm des BORG Lauterach.

im Friedrichstadt-Palast sowie eine Impro-Theateraufführung im legendären Stadtteil Kreuzberg auf dem Programm. Zudem gab es eigene Schwerpunkte für die drei Schul-Zweige Naturwissenschaft, Musik und Kunst.



Alle Sinne wurden beim Gesundheitstag angesprochen

BORG

Die Gesundheit steht im Mittelpunkt

Erstmals wurde am BORG Lauterach ein „Gesundheitstag“ durchgeführt.

Die Schüler:innen konnten dabei aus unterschiedlichen Angeboten wie Suchtprävention, Wellness, Bewegungseinheiten oder Meditation ihr eigenes Programm zusammenstellen. Zudem wurde eine „Gesunde Jause“ angeboten. Gesundheitsprojekte werden in Zukunft auch verstärkt in den Unterricht einfließen. „Wir wollen mit den zahlreichen Angeboten unsere Schüler:innen über gesunde Lebensweisen informieren und dadurch stärken“, sagt Direktorin Edeltraud Mathis.

BORG

Gewerkschafts-Unterstützung für Job-Einstieg

Begriffe wie Kollektivvertrag, Dienstzettel oder Abfertigung sind nicht nur für Schüler*innen oft Fremdwörter.

Daher wurde auch heuer wieder Christian Pellini, Bildungsreferent des Österreichischen Gewerkschaftsbundes in Vorarlberg, eingeladen, um den Maturant:innen wichtige Tipps für ihren späteren Berufseinstieg zu geben. Zusätzlich standen auch Fragen zu Ferienjobs und Nebenbeschäftigungen während der Ausbildung auf dem Programm.



Die Maturant:innen freuten sich über die Unterstützung von Gewerkschafter Christian Pellini



MITTELSCHULE

Leseprojekt an der Mittelschule Lauterach

In der Woche vor den Osterferien fand in Vorarlberg die Lesewoche 2023 statt. Die Lehrerinnen Frau Körbler, Frau Mündlein und Frau Rädler organisierten den Ablauf.

Alle Schüler:innen der Mittelschule nahmen an diesem Projekt teil und lasen täglich von Montag bis Donnerstag 20 Minuten am Anfang der 1. Stunde. Die Anzahl der gelesenen Seiten wurde in Form von Bücherstapeln in der Aula dargestellt. Außerdem durfte jede Klasse pro 40 gelesenen Seiten ein Feld eines großen Mandalas mit ihrer zugewiesenen Farbe anmalen. So entstand ein wunderbar buntes Lesemandala. Insgesamt wurde an diesen Tagen von allen Kindern der Mittelschule 14.067 Seiten gelesen, eine beachtliche Zahl!



MITTELSCHULE

Orientierungslauf – Schulcup

Freifachsportler:innen der Mittelschule Lauterach trainieren in Dornbirn

Schon seit vielen Jahren nehmen Mannschaften der Mittelschule Lauterach am Orientierungslauf-Schulcup teil.

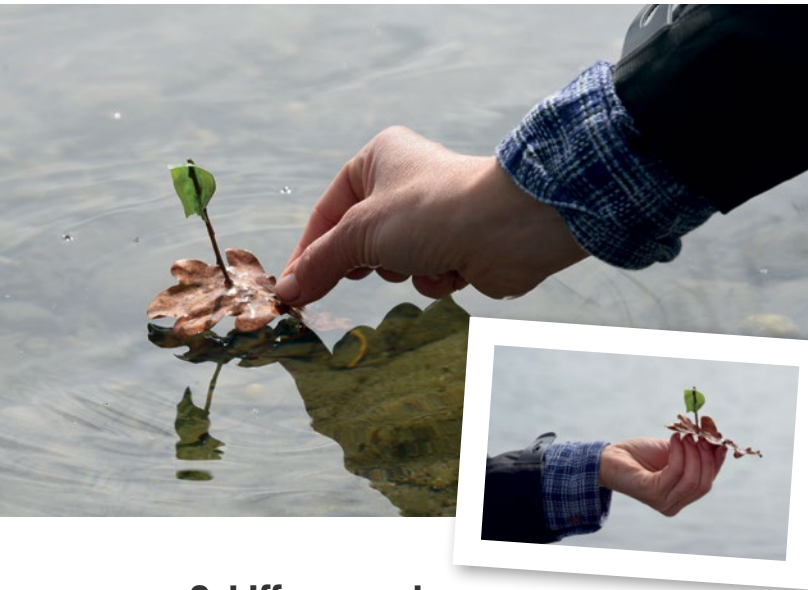
Fast genauso traditionell ist auch das Wetter oft nicht besonders einladend. Doch dies hinderte auch diesmal unsere Schüler:innen nicht daran, trotz teilweise strömenden Regens mit großem Eifer den Orientierungslauf in Dornbirn

bei der Birkenwiese zu absolvieren. Alle Teilnehmer:innen fanden wieder zurück zum Ziel, größtenteils wurden alle Posten geortet. So verlief die Generalprobe für die Landesmeisterschaften sehr positiv.



Spiele am Wasser

Liebe Kinder, wir wünschen euch viel Freude beim Spielen.



Schiffe versenken

Welches „Schiff“ schwimmt am Längsten?

Verschiedenste Blätter werden auf die Wasseroberfläche gelegt und die Spieler:innen versuchen sich gegenseitig durch das Werfen von kleinen oder größeren Steinen, die Schiffe zu versenken.

Einfache Spielregel für viel Spaß am Wasser!

Das brauchst du zum Spielen:

- ähnlich große Blätter
- kleine Steine

Spielregeln:

- Alle Mitspieler:innen suchen sich ein größeres Blatt von einem Baum oder einer Pflanze, sowie einige gleichgroße Steine.
- Die Blätter werden nun auf die Wasseroberfläche eines Baches oder Sees gelegt.
- Auf das Startkommando versuchen die Spieler:innen jetzt aus einem bestimmten Abstand die „Schiffe“ (Blätter) zu treffen.
- Ziel des Spiels ist, die Schiffe der Mitspieler:innen zu treffen und zu versenken.

„Kinder spielen aus dem gleichen Grund wie Wasser fließt und Vögel fliegen.“

Fred O. Donaldson

Quelle: www.wanderdoerfer.at › outdoor-spiele



April-Familientreff im „Essbaren Lauterach“



Oben: Gemütliche Lesestunde in der Bücherei
Rechts: Ein Frühlingsgruß für die Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen der SeneCura



Mobiler Familientreff

Der Mobile Familientreff im April stand ganz im Zeichen der Sinne. Herzlichen Dank an das Team der Bücherei Lauterach für eure Gastfreundschaft und das Vorlesen vom Kinderbuch „Das verspreche ich dir“.

Der nächste Mobile Familientreff findet am Freitag, den 12. Mai, von 15.00–17.00 Uhr statt.

Wir treffen uns um 15.00 Uhr bei der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3, im Innenhof. Wir nützen den Kreativraum vom Infantibus. Eine Stunde lang wird kreativ gearbeitet zum Thema Natur-Gemüse-Vielfalt-Gartenfreude. Diese Kunstwerke bringen wir nach einer leckeren Jause direkt zum Essbaren Lauterach. Gemeinsam mit der OJAL wird der Wegweiser wieder zum Glänzen gebracht. Lasst euch überraschen!

Alle Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas, ... von 0–99 Jahren sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch. Das Angebot ist gratis.

Info & Kontakt

Christina Milz, christina.milz@lauterach.at
T 05574/6802-19



Kräuter sammeln, die später...



... auf leckeren Brötchen verspeist wurden.



Spannender Höhepunkt: Blind durchs Rathaus...



... und das Tast-Memory erkunden.



Ein herzliches Dankeschön an die Lebenshilfe Lauterach

Lebenshilfe fertigte Schultaschenregale und Schulbänke für die Schule Dorf

10 Schultaschenregale und 15 Lernbänke, von den fleißigen Händen der Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe Lauterach angefertigt, konnten nun ausgeliefert werden. Die Lehrkräfte sowie ihre Schüler:innen freuten sich

sichtlich über die neuen Möbel. Gleich wurde sie ausprobiert und getestet. Am Boden sitzend – als Ausgleich und Abwechslung zu den Schreibtischen – lässt sich auch besonders gut lernen.



Gleich wurden die Schulbänke ausprobiert.



Alle halfen fleißig mit.



Die Mitarbeiter:innen der Lebenshilfe lieferten stolz „ihre“ Bänke und Schultaschenregale aus.



Infantibus

Mai 2023

FR
5

Yoga am Freitagabend

Der perfekte Wochenausklang

Wann: 18.00–19.30 Uhr, Termine durchgehend bis 30. Juni

Kosten: € 198,-/10er-Abo

Leitung/Anmeldung: Jeanette Lausen
T 0664/1744790, jeanette@jela-yoga.com

Langsam und entschleunigt dehnen und kräftigen wir den Körper, damit Ruhe und Entspannung sich innerlich ausbreiten können. Neben der reinen Asana-Praxis, den Yoga-Haltungen, sind auch Atemübungen und Meditation Bestandteil der Übungspraxis. Im Anusara® Yoga geht es nicht darum, die perfekte äußere Form zu finden, sondern sich im eigenen inneren Raum pudelwohl zu fühlen. Ein Kurseinstieg ist jederzeit möglich.



Jeanette Lausen

DO
25

ELTERN/KIND KURS

Zwergensprache

Geeignet für Kinder von 6 Monaten bis 2 Jahren

Wann: 9.00–9.50 Uhr und 10.20–11.10 Uhr

Kosten: € 75,-/5 Einheiten, € 140,-/10 Einheiten

Anmeldung: Monika Markota T 0650/4858122,
monika.markota@babyzeichensprache.com

Gemeinsam singen, spielen, tanzen und musizieren – begleitet durch Babyzeichen. Sie ermöglichen euren Kinder, sich mitzuteilen, bevor sie sprechen können. Vermeidet viel Frust und bringt viel Spaß in euren Alltag. Der Kurs kann als 5 oder 10 Wochen Kurs gebucht werden.



Monika Markota

Kontakt

Manuela Loos

T 05574/6802-34 oder 0664/5115497

manuela.loos@lauterach.at

www.infantibus.jimdofree.com

Veranstaltungsort:

Infantibus, Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3, 1. Stock,

Jahrgang 1950

Wir sind ein recht geselliger Jahrgang.

Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat zu einer gemütlichen Zusammenkunft, machen jährlich einen schönen Ausflug und – wenn uns spontan etwas einfällt – verschiedenste abwechslungsreiche Treffen – irgendwo.

Wenn du von uns nicht angeschrieben wirst und bei uns dabei sein willst, melde dich bei uns unter:

Ingeborg Giesinger

Bachgasse 12, 6923 Lauterach

T 0664/1656202, inge.giesinger@form4.at

Wir freuen uns auf dich!



KLIMA – Was kannst du tun? Lauterach bleibt dran ...

LAUTERACH

Im Zuge des Projekts „Der Wind und die Wünsche“ laden wir alle Bürger:innen ein, nachzudenken und zu handeln: Was kann ich für ein gesundes Klima tun?

Der Beitrag jedes Einzelnen gegen das Klimachaos ist klein, summiert sich bei vielen Millionen Menschen jedoch zu großen Summen. Wir alle sind in der Eigenverantwortung Mutter Erde liebevoll

zu behandeln und dem Klimachaos entgegenzuwirken.

Teile uns deine Idee mit und gib den Abschnitt im Bürgerservice ab.




Zwei Ideen von Bettina, 35 Jahre

„Zu Fuß statt mit dem Auto unterwegs sein, Lichter löschen“

Diesen Abschnitt bitte ausgefüllt im Rathaus EG beim Bürgerservice abgeben. Es wartet ein kleines Geschenk auf euch.



Mein Beitrag
für ein gesundes Klima



Vorname _____ Alter _____

Kontakt _____



Essbares Lauterach

Einladung zum 1. Gartennachmittag



Di, 23. Mai um 14.00–15.30 Uhr, beim Essbaren Lauterach
Gemeinsam pflegen, pflanzen, ernten, essen und arbeiten
wir bei den Beeten. Mitzubringen: Freude am Gärtnern,
kreative Ideen und Offenheit

Info & Kontakt

Christina Milz
christina.milz@lauterach.at
T 05574/6802-19
#essbareslauterach

Der Frühling ist da, es wächst und sprießt, duftet und blüht. Einfach wunderbar! Danke dem Wasserwerk für das Installieren des Wasserelefanten! Somit können wir die Pflänzlein fein mit

Wasser versorgen. Neu: Im April wurde das Kräuterbeet aufgestellt, mit guter Erde gefüllt und einige Kräuterschätze wurden schon gepflanzt.

„Es gibt überall Blumen für den, der sie sehen will.“
Henri Matisse



Ein großes Danke an Andreas Kalb, der frische Pflänzchen für das Essbare Lauterach zur Verfügung stellte.



Christina Milz freut sich über die Setzlinge.



Danke dem Wasserwerkteam.



Die Gartensaison geht los.



Erste Kräuter ziehen im neuen Beet ein.



all dra



Kräuterbeet in the making



Gerätehäuslein



Die Erdbeere

Die Erdbeere schmeckt nicht nur lecker, sondern ist auch sehr gesund. Beim Vitamin C liegen die roten Früchte mit 60 mg pro 100g Obst weit vorn – damit übertreffen sie sogar Zitronen. Zudem haben sie einen hohen Gehalt an B-Vitaminen, Vitamin A, Vitamin E und Folsäure.



Die Erdbeerpflanzen stehen kurz vor der Blüte.

Erdbeeren stecken auch voll guter Mineralien – sie enthalten zum Beispiel viel Mangan. Ein Trio aus Vitalstoffen schützt vor Infektionen: Neben Vitamin C sind das Zink und Eisen, die der Abwehr noch mehr Kraft geben. Ihre leuchtend rote Farbe verdanken Erdbeeren 25 verschiedenen Farbstoffen – den sogenannten Anthocyanen. Diese Pflanzenstoffe wirken entzündlich und senken das LDL-Cholesterin, das Gefäßablagerungen verursachen kann. Auch für Menschen mit Diabetes sind Erdbeeren eine gute Wahl: Studien zeigen, dass sie gefäßschädigende Blutzuckerspitzen unterdrücken können. Vermutet wird, dass bestimmte Pflanzenstoffe die Aktivitäten der Glukosetransporter hemmen. Zudem ist die in Erdbeeren enthaltene Folsäure für Menschen mit Diabetes wichtig. Nicht nur die Früchte, sondern auch die Blätter der Erdbeeren können der Gesundheit dienen. Tee aus Erdbeerblättern pflegt dank reichlich enthaltener Gerbstoffe die Schleimhäute in Magen und Darm.

Steckbrief

Farbe der kleinen Blüten: weiß bis rosa

Bevorzugter Standort: sonnig und der Boden kann gerne sandig und mäßig trocken sein

Pflanzenfamilie: Rosengewächse

Zeit der Blüte: beginnt im April

Farbe der Früchte: rot

Zeit der Ernte: Mai bis in den Juli

Winterhärte: die Erdbeerpflanze ist winterhart

Form der Blätter: dreigeteilt

Herkunft: sie kommt aus Südamerika

Interessantes zur Erdbeere: Je mehr Sonne die Erdbeerpflanze abbekommt, desto süßer fallen die Früchte aus. Nasse Erdbeeren verlieren das Aroma.

Quelle: www.pflanzen-steckbriefe.de und www.praxisvita.de

ATRIUM
RAUM FÜR IDEEN

Wohnen in sonniger und zentrumsnaher Lage

Attraktive 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit umfangreicher Grundausstattung

Niedrige Heizkosten durch Wärmepumpenheizung und Photovoltaikanlage

Barrierefrei mit Lift von der Tiefgarage ins Wohngeschoss

Günstige und individuelle Finanzierungsmöglichkeiten

Kleinwohnanlagen in bester Lage
WOLFURT
St. Antoniusweg

05574 - 844 44 | atrium.at



Pfarre St. Georg

Die Gottesdienste können sich ändern oder entfallen. Bitte immer auf der Homepage (pfarre-lauterach.at) nachschauen. Danke

Besondere Gottesdienste im Mai

MO
1

Hi. Josef, der Arbeiter

09.15 Uhr Feiertagsgottesdienst

DI
2

09.00 Uhr Pfarrmesse im Kloster
18.00 Uhr Anbetung im Kloster

MI
3

18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse

DO
4

Priesterdonnerstag

08.00 Uhr Gebet um geistliche Berufe
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse und Kollekte für unseren
Priesterstudenten
20.00 Uhr Nächtliche Anbetung bis Freitag 07.00 Uhr

FR
5

Herz-Jesu-Freitag

15.00 Uhr Anbetung
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse

SA
6

18.30 Uhr Vorabendmesse

SO
7

09.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
18.30 Uhr Abendmesse

MO
8

07.15 Uhr Messe im Kloster
18.00 Uhr Anbetung im Kloster

DI
9

09.00 Uhr Pfarrmesse im Kloster
18.00 Uhr Anbetung im Kloster

MI
10

18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse

DO
11

18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Jutta Maier-Haas
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 05574/71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

FR
12

15.00 Uhr Anbetung
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat Mai
der vergangenen drei Jahre verstorbenen
Pfarrangehörigen

SA
13

18.30 Uhr Vorabendmesse

SO
14

09.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
18.30 Uhr Abendmesse

MO
15

07.15 Uhr Messe im Kloster
18.00 Uhr Anbetung im Kloster

DI
16

Bitttag

09.00 Uhr Bittmesse im Kloster
18.00 Uhr Anbetung im Kloster

MI
17

18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Vorabendmesse zum Feiertag

DO
18

Christi Himmelfahrt

09.15 Uhr Feiertagsgottesdienst, hernach bei
sicherem Wetter Öschprozession



FR 19	15.00 Uhr Anbetung 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Abendmesse
SA 20	18.30 Uhr Vorabendmesse
SO 21	09.30 Uhr Sonntagsgottesdienst 18.30 Uhr Abendmesse
MO 22	07.15 Uhr Messe im Kloster 18.00 Uhr Anbetung im Kloster
DI 23	09.00 Uhr Pfarrmesse im Kloster 18.00 Uhr Anbetung im Kloster
MI 24	18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Abendmesse
DO 25	18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Abendmesse

FR 26	15.00 Uhr Anbetung 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Abendmesse
SA 27	18.30 Uhr Vorabendmesse
SO 28	Pfingstsonntag – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes 09.30 Uhr Sonntagsgottesdienst 18.30 Uhr Abendmesse
MO 29	Pfingstmontag 09.30 Uhr Pfingstgottesdienst 18.30 Uhr Versöhnungsfeier der Firmlinge mit Paten
DI 30	09.00 Uhr Pfarrmesse im Kloster 18.00 Uhr Anbetung im Kloster
MI 31	18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Abendmesse

KIOSK GÖTZE

Wir ehren das Alte und begrüßen das Neue!

Eine geschichtsträchtige Ära geht nun zu Ende und startet gleichzeitig mit einer Neuübernahme.

1968 eröffnete Theodor Götze ein Verkaufstüdele, wie es damals genannt wurde. Acht Kunden waren es am ersten Tag, doch bald folgten florierende Jahre mit Strohrum, Pfanner Williams, Marillenschnaps, Schokolade, Kuh mit Glocke und natürlich Tabakwaren und später Lottoscheinen. Damals als der Tourismus mit Bussen Ausflüge ins schöne Ländle organisierte, blieb man gerne am Kiosk stehen und gönnte sich neben einer Jause auch so manchen Vorrat für zuhause.

Jahre in, jahre aus ein hochfrequenzierter Anlaufpunkt für Schokolädle um einen Schilling, sowie Manner-Stollwerk, Zeitungen, Eis und vieles mehr von Mama Anna und Tante Erna. Seit 1987 führt Reinhard Götze den Kiosk, der neben der treuen Seele Edith auch noch von vielen Mitarbeiterinnen betreut wurde.

Das Rad dreht sich wieder – mit der Generalsanierung im Jahr 2016 wurde der Fensterkiosk zum offenen, begehbaren Kiosk. Doch jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um den Kiosk an eine junge Generation weiterzugeben: Die Tabakmonopolgesellschaft hat durch ein umfangreiches Auswahlverfahren mit Simon Monz einen passenden Nachfolger gefunden. Die Übernahme ab Mai wurde präzise geplant und garantiert einen reibungslosen Übergang.



Wir bedanken uns von ganzem Herzen für die langjährige Treue unserer Kunden, die für vielen Geschichten, Erlebnisse und Herausforderungen. Danke auch an alle Mitarbeitenden und Lieferant:innen. Wir gratulieren nun dem neuen hochmotivierten Trafikanten Simon in der Bundesstraße und wünschen im viel Erfolg und Freude.

KRANKENPFLEGEVEREIN LAUTERACH

Was teuer ist – und was uns teuer sein sollte

Als ich noch jung war und Ferialjobs verrichtete, rechnete ich das verdiente Geld in Jeans und andere Klamotten um. Als der Euro kam, verglich ich lange mit Schillingen. Jetzt, da ich schon fast sechzig bin, plötzlich alles so teuer geworden ist, und der Wert der Gesundheit immer mehr steigt, stelle ich andere Rechnungen an.



Ein Kilo Käse kostet rund € 25,-, drei Kilo Kartoffeln kosten € 5,-. Für insgesamt € 35,- kann ich für meine große Familie also zweimal Kässpätzle mit Kartoffelsalat kochen. Andere leben ein bisschen länger davon. Fünfunddreißig Euro, soviel kostet durchschnittlich ein Jahr Mitgliedschaft im örtlichen Krankenpflegeverein. Mit diesen Gedanken schaue ich zum Nachbarhaus. Der alten Frau geht es in letzter Zeit nicht mehr gut. Sie hat jetzt eine Betreuerin und zweimal wöchentlich kommt das weiße Auto mit dem Herz darauf: Unsere Krankenpflegerin steigt aus. Ich weiß vom Sohn der Nachbarin, dass sie am Montag die Mutter badet und am Freitag ihr die Wunden neu versorgt. Das Herz der alten Frau weint sich durch ihre Beine aus. Die Krankenpflegerin ist noch jung. Ich weiß, was sie da leistet. Ich habe schon zweimal Menschen

zu Hause gepflegt. Und wer hier aufgewachsen ist, der weiß, wie dieses System funktioniert. Viele Menschen zahlen einen kleinen Mitgliedsbeitrag, damit auch noch im hintersten Winkel des Landes ein Krankenpfleger, eine Krankenpflegerin zu einem leidenden Menschen kommen kann. Dieses System ist einzigartig in Österreich und weit darüber hinaus. Viele zahlen wenig, viele arbeiten ehrenamtlich, um sich gemeinsam als Gesellschaft professionelle Hilfe für alle Bedürftigen zu leisten. Ich schaue auf die neuen Wohnblöcke in der Umgebung und frage mich, wer den Jungen, die noch nicht an Krankheit denken, den Zugezogenen, die noch niemanden kennen, von dieser besten Versicherung erzählt? Solidarität nennt sich das. Ein Lächeln. Ein Herz. Wir sind Viele für Viele. Damit jetzt meine alte Nachbarin gut versorgt ist. Damit ich

dann, wenn ich sie brauche, selbst die Pflege zu Hause in Anspruch nehmen kann. Bist du dabei? Erzählst du es weiter? Wir würden uns sehr freuen!

Gabriele Bösch studierte Medizin, Geografie und Geschichte in Innsbruck. Seit 2009 leitet Bösch Workshops für junge Literaten in Vorarlberg.

Mit dem Jahresbeitrag von € 33,- pro Haushalt auf IBAN AT95 3743 1000 0243 3951 sichern Sie sich Ihren Pflegeanspruch und damit eine fachlich qualifizierte Versorgung im eigenen Zuhause. Bitte geben Sie auch Ihre Emailadresse oder Telefonnummer bekannt.



Mathilde Reif

Neue Mitarbeiterin beim Krankenpflegeverein

Mathilde Reif

Seit Mitte März darf ich das Team der Hauskrankenpflege unterstützen.

Meine Diplombildung absolvierte ich in Graz. Die gesamte Berufslaufbahn verbrachte ich im Landeskrankenhaus Bregenz. Im Februar ging ich in Pension, habe mich aber nach kurzer Zeit entschlossen, einige Stunden in meiner Heimatgemeinde für die Hauskrankenpflege mitzuarbeiten.



«Heute schon an morgen denken?
Der Krankenpflegeverein bietet seinen
Mitgliedern für einen geringen jährlichen
Mitgliedsbeitrag eine leicht zugängliche
und erschwingliche Pflege und Betreuung.
Deshalb bin ich jetzt schon Mitglied.»

Jürgen Winder
Mitglied der freiwilligen Feuerwehr
und Funkenzunft Lauterach



Werde Mitglied in unserem Krankenpflegeverein!

Mit einem Beitrag von 33,- Euro pro Jahr
ist es sehr kostengünstig. Mit deiner
Mitgliedschaft sichern wir dir Pflege und
Begleitung im Krankheitsfall oder bei
Eintritt der Pflegebedürftigkeit z.B. nach
einem Spitalsaufenthalt zu. Nütze diese
einfache Vorsorgemöglichkeit!



Der Krankenpflegeverein Lauterach ist
Ansprechpartner für alle Pflege- und
Betreuungsfragen und ermöglicht eine
medizinische Pflege und Betreuung
zuhause.

**Du bist noch nicht Mitglied?
Wir freuen uns auf deine Mitgliedschaft!**



Krankenpflegeverein Lauterach
Staufnerweg 3, 6923 Lauterach
T 05574/82880
buero@krankenpflegeverein-lauterach.at
www.krankenpflegeverein-lauterach.at
Beitrag/Spende: IBAN AT95 3743 1000 0243 3951

Ich und damit meine im selben Haushalt
lebenden Personen wollen Mitglied werden.

Name _____

Adresse _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

FEUERWEHRJUGEND

Die Feuerwehrjugend stellt sich vor

Die Feuerwehrjugend Lauterach umfasst derzeit 17 Jugendliche und wird von sieben Betreuern unter der Leitung von Florian Greußing organisiert. Jährlich absolvieren sie ca. 40 bis 50 Veranstaltungen, darunter Highlights wie die Leistungswettbewerbe, den Wissenstest, den Heurigenabend am Jannersee oder die Friedenslichtaktion zu Weihnachten. In dieser Ausgabe findet ihr den zweiten Teil der Vorstellung der Feuerwehrjugend.



Im zweiten Teil berichten aktuelle und bereits in den Aktivstand übergetretene Mitglieder darüber, wie es ihnen bei der Feuerwehrjugend geht und was sie erleben bzw. erlebt haben.



**Johannes
Gieselbrecht**



Nico Holzner

Johannes Gieselbrecht und Nico Holzner, beide 15 Jahre alt, sind inzwischen 4 Jahre bei der Feuerwehrjugend und treten im kommenden Herbst in den Aktivstand über.

Warum seid ihr beide bei der Feuerwehrjugend?

Johannes: Die Feuerwehr gefiel mir schon als kleiner Junge, besonders begeisterten mich die großen roten LKWs. Auch anderen Menschen zu helfen war mir schon immer wichtig. Darum war für mich klar, dass ich zur Feuerwehr gehen werde.

Nico: In meiner Familie ist die Feuerwehr kein Fremdwort. Meine beiden Brüder und auch mein Onkel sind schon langjährige Mitglieder. Für mich war es daher selbstverständlich Teil dieser Kameradschaft zu werden.

Was gefällt euch am besten bei der Feuerwehrjugend?

Nico: Am meisten Spaß hatte ich beim Bundesfeuerwehrjugendleistungswettbewerb in Traiskirchen im vergangenen August. Dort konnte ich die Kameradschaft zusammen mit Jugendlichen aus ganz Österreich am eigenen Leib erleben. Weiters war die 24-Stunden-Übung natürlich eine Klasse für sich und ein absolutes Highlight.

Johannes: Man findet bei der Feuerwehrjugend viele neue Freund:innen und lernt auch viel dazu, das man auch daheim nutzen kann.

Im Herbst werdet ihr beide in den Aktivstand der Wehr übertreten.

Wie stellt ihr euch das vor und was denkt ihr wird euch dort erwarten?

Johannes: Sobald ich im Aktivstand bin, möchte ich schnellstmöglich den LKW-Führerschein machen und die dazugehörige Maschinist:innen-Ausbildung, so dass ich dann selbst auch die großen LKWs fahren kann.

Nico: Das Gefühl des Zusammenhalts im Aktivstand ist sicher noch größer und man kann dort viel voneinander lernen. Ich freu mich schon auf den Pager und meine Kamerad:innen die ich dann bei Realeinsätzen unterstützen kann.


Fabio Dietrich

Johannes Karg

Fabio Dietrich und Johannes Karg, beide 18 Jahre alt, waren bei der Feuerwehrjugend und sind nun bereits zwei Jahre bei den Aktiven. Wie blickt ihr auf eure Zeit dort zurück?

Warum wart ihr beide bei der Feuerwehrjugend?

Fabio: Weil das soziale Umfeld und die Kollegen bei der Feuerwehrjugend waren und mein Papa seit vielen Jahren begeisterter Feuerwehrmann ist.

Johannes: Die Feuerwehr war schon immer Teil meiner Familie, daher war es für mich klar, dass ich auch zu Feuerwehrjugend gehe.

Was war das Beste in eurer Zeit bei der Feuerwehrjugend?

Johannes: Anders als in manchen anderen Vereinen hat man bereits in jungen Jahren Kontakt und Unterstützung von den Älteren, was bereits früh ein kameradschaftliches Verhältnis bildet.

Fabio: Am meisten Spaß machte mir das Zeltlager und die Ausflüge. Meine Lieblingsproben waren die technischen Übungen und natürlich die 24-Stunden-Übung!

Was habt ihr persönlich mitgenommen aus der Feuerwehrjugend zu den Aktiven?

Fabio: Man eignet sich schon extrem viel bei der Feuerwehrjugend an und lernt dabei auch schon einiges über die aktive Mannschaft, ihre Tätigkeiten und ihre Aufgaben kennen. So hat man gegenüber den Quereinsteiger:innen schon ein paar Vorteile, wenn man mit 16 Jahren zu den Aktiven dazu kommt.

Johannes: Die Feuerwehrjugend ist eine solide Grundbasis, auf der man im Aktivstand gut aufbauen kann. Das merke ich jetzt schon selber, wenn ich z. B. bei einem Einsatz weniger nervös bin.


Markus Wirth
Kommandant

Wie sieht Kommandant Markus Wirth die Stellung der Feuerwehrjugend in der gesamten Feuerwehr Lauterach heute und in Zukunft?

Markus Wirth: Seit der Gründung im Jahr 2000 ist die Feuerwehrjugend bei der aktiven Wehr nicht mehr wegzudenken. Durch die abwechslungsreiche und attraktiv gestaltete Jugendfeuerwehrausbildung und den zusätzlichen Veranstaltungen (z. B. 24-Stunden-Übung, Seifenkistenrennen, Friedenslicht, Heurigenabend usw.) ist es der Feuerwehrjugend gelungen, immer wieder neue junge Mitglieder zu gewinnen und auch für den nötigen Zuwachs der aktiven Wehr zu sorgen.

Ganz besonders freut mich, dass aus einigen Feuerwehrjugendmitgliedern, die übergetreten sind, auch schon

Führungskräfte herangewachsen sind, wie z. B. Jugendleiter, Atemschutzwart, Gruppen- und Zugkommandanten, Kommandant-Stellvertreter.

Der aktive Mannschaftsstand, wie ihn die Feuerwehr Lauterach benötigt, wäre ohne den Nachwuchs aus der Feuerwehrjugend unmöglich zu halten. Es wird auch in Zukunft noch wichtiger werden, junge Leute zu motivieren der Feuerwehrjugend beizutreten, damit die Feuerwehr in der Form, wie sie jetzt besteht und funktioniert auch so weitergeführt werden kann. Nur dann kann sie den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht werden.

Du bist 12 Jahre alt und suchst ein Hobby mit viel Spaß und Spannung? Dann schau doch einfach einmal vorbei. Wir proben jeden Montag um 18:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, außer in den Ferien. Weitere Infos über uns findest du auf unserer Homepage www.feuerwehr-lauterach.at oder auf Instagram. Du erreichst uns auch per Mail unter feuerwehr.lauterach@vol.at oder Jugendleiter Florian Greußing unter T 0650/6005559.



FEUERWEHRJUGEND

Erfolgreicher Wissenstest der Feuerwehrjugend

Wie jedes Jahr fand zum Start in die Osterferien, am Samstag vor Palmsonntag, der Wissenstest der Vorarlberger Feuerwehrjugend statt. Für den Bezirk Bregenz wurde dieser heuer am 1. April von der Feuerwehr Lochau ausgerichtet.

Nach der Vorbereitung in den Wochen vor dem Bewerb gingen dann 14 Jugendliche der Feuerwehrjugend Lauterach in den verschiedenen Klassen an den Start. Die verschiedenen Klassen richteten sich danach, wie lange ein:e Jugendliche:r schon bei der Feuerwehrjugend ist bzw. welche Tests er oder sie bereits erfolgreich absolviert hat. Dabei geht es darum, Fragen aus dem Feuerwehrbereich, praktische Knotenkunde, den Aufbau einer Löschleitung, Funk- und Nachrichtendienst und praktische Erste Hilfe zu beantworten oder den Bewertern vorzuführen.

So starteten die jüngsten Mitglieder Fabian Dünser, Felix Natter, Lucas Ölz-Binder, Ben Schippel und Rafael Schmidle in der Klasse Bronze. Zeki Cekic, Sebastian Pichler, Timo Prassl und Fabian Steinegger in der Klasse Silber und schließlich Samuel

Außerlechner, Gabriel Battlog, Jano Eberle und Philipp Vonach in der Königsdisziplin Gold in den Bewerb. Johannes Giselbrecht, der ja bereits sowohl das Wissenstestabzeichen und das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold errungen hat, gab sich als Draufgabe nochmals den Wissenstest in Gold und zeigte den Bewertern einmal mehr, dass er bereits bestens für den Übertritt in den Aktivstand im Herbst vorbereitet ist.

Nach der Schlussveranstaltung konnten dann Kommandant Markus Wirth und Jugendleiter Florian Greußing die verschiedenen Wissenstestabzeichen an die erfolgreichen Teilnehmer übergeben, hatten doch einmal mehr alle Lauteracher Teilnehmer den Bewerb erfolgreich absolviert. Mit der schon traditionellen Pizzaparty fand der ereignis- und erfolgreiche Tag seinen Abschluss im Gerätehaus.



ORTSFEUERWEHR

Funkleistungsabzeichen in Bronze erfolgreich errungen

Im März fand im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch der diesjährige Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze statt. Mit Sebastian Greußing stellte sich auch heuer wieder ein Mitglied der Feuerwehr Lauterach der Herausforderung und bereitete sich in zahlreichen Übungs- und Schulungseinheiten auf die Prüfung vor.

So galt es die insgesamt sechs Bereiche mit den Aufgaben Kartenkunde, Aufnahme eines Funkgesprächs mit Wiederholung, Lagedarstellung/Lageführung, Verfassen eines Funkgesprächs, Übermittlung eines Funkgesprächs und der theoretische Teil mit Fragen aus der Funkvorschrift Vorarlberg zu absolvieren.

Am Ende des Bewerbs konnte er dann schließlich nicht nur den Bewerb in dieser Stufe erfolgreich abschließen, sondern auch die erforderlichen Punkte zur Teilnahme am Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber im kommenden Jahr erringen. Kommandant Markus Wirth konnte dem erfolgreichen Teilnehmer dann das Leistungsabzeichen übergeben und gratulierte ihm im Namen der Wehr zu seinem Erfolg. Recht herzliche Gratulation zur erfolgreichen Teilnahme!



Feuerlöscherüberprüfung

Termin: Samstag, 13. Mai 2023
Zeit: 8:00 bis 11:30
**Ort: Feuerwehrgerätehaus
Karl-Höll-Straße 13**



Denken Sie daran, Ihr Feuerlöscher gehört alle 2 Jahre einer fachlichen Überprüfung unterzogen!



Auf der Plakette steht der **nächste Überprüfungstermin**.

Sie wollen doch sicher sein das er im Ernstfall auch funktioniert.

Sie erhalten weiters Informationen über die verschiedenen Modelle, die Anschaffung und die richtige Montage von Brandmeldern für zu Hause.

WICHTIG: „Brandmelder können Leben retten!“



Eine Veranstaltung der Firma Traugott, Feuerwehrbedarf organisiert in Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Lauterach.



Aus den Vereinen

THEATER RAMPENLICHT

Zwei Gründe zu feiern!

Gleich zwei Events sorgten bei Theater Rampenlicht für Feierstimmung. Bei der Jahreshauptversammlung Ende März wurden einige, jahrelange Mitglieder geehrt.



Jahreshauptversammlung in Michis Cafe



Gutes Essen und viele Jubilare

In Anwesenheit der Rampenlichter und Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger wurde Mona Egger-Grabher für ihre 20-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die „Rampenlichtle“ Matthias Johannsen, Alexander Eberle, Michelle Gorditsch und Lisa Stenech feierten ihr 10-jähriges Jubiläum. Abgerundet wurde diese

wunderbare Jahreshauptversammlung mit einem leckeren Essen in Michis Cafe. Anfang April feierten die Mini-Rampenlichtle Premiere. Mit dem Stück „Kein Ostern ohne Ostereier“ verzauberten sie Familie, Freunde und Verwandte. In der Mittelschule Lauterach blieb kein Platz leer als sie die Bühne rockten.

Die Mini-Rampenlichtle unter der Leitung von Martina Eberle und Matthias Johannsen spielten eine zweite Vorstellung am Ostermontag in der SeneCura. Auch hier wurden sie mit großem Applaus und strahlenden Gesichtern belohnt.



Mini-Rampenlichtle ganz groß: Auftritt in der Mittelschule



und in der SeneCura



SENIORENRING

Winterwanderung am Sonnenkopf

Ende März konnten rund 20 wanderlustige Mitglieder des Seniorenring endlich die vorher wetterbedingt zweimal verschobene Winterwanderung am Sonnenkopf bei strahlendem Sonnenschein durchführen.



Unser erfahrener und mit den örtlichen Begebenheiten bestens vertraute Wanderführer Karl Rubner plante diese traumhafte und seniorengerechte Wanderung. In Fahrgemeinschaften fuhren wir nach Wald am Arlberg zur Talstation der Sonnenkopfbahn, mit welcher es dann hinauf zum Sonnenkopf ging. Von dort machten wir die knapp einstündige Wanderung zum Muttjöchle, wo wir uns im Bergrestaurant bei sehr gut zubereiteten Speisen und Getränken stärkten, bevor wir wieder den Rückweg antraten. Hier wurde noch einmal eine kleine Rast bei Kaffee und Kuchen und anderen Köstlichkeiten eingelegt, um die Heimreise mit der Talfahrt per Seilbahn und Rückfahrt nach Lauterach anzutreten. Zurück in Lauterach, machten wir noch unseren traditionellen „Abschluss-Einkehrschwung“ in Michis Cafe, um diesen wunderbaren Tag mit lieben Freunden gemütlich ausklingen zu lassen.

PENSIONISTENVERBAND

Ausflug zur Bergbrennerei Löwen

Bei wunderschönem Frühlingswetter führte der Halbtagesausflug des Pensionistenverbandes nach Au-Rehmen im Bregenzerwald.

Im dortigen Gasthaus Löwen, einem unter Denkmalschutz stehenden alten Wälderhaus, ist die bekannte Bergbrennerei untergebracht. Bei einer Führung erfuhren die Teilnehmer:innen alles Wissenswerte über die Herstellung von Brand und Geist. Ein Rundgang durch das Haus und seine Räume zeigte, wie gut die alte Holzsubstanz noch erhalten ist. Danach war noch eine Verkostung der dort erzeugten Produkte in der Brennerei angesagt. Auf dem Heimweg kehrte die Gruppe in der Ur-Alp in Au ein.



Foto: © Bergbrennerei Löwen



BÜRGERMUSIK

Begeistertes Publikum beim Kirchenkonzert

Am Palmsonntag fand das traditionelle Kirchenkonzert der Bürgermusik unter der Leitung von Dirigent Ricardo Döringer in der Pfarrkirche statt. Um die fünfte Jahreszeit zu würdigen.

Die Bürgermusik präsentierte ein vielfältiges Programm, das von klassischen Werken bis hin zu modernen Kompositionen reichte. Das Konzert begann mit



dem feierlichen „Präludium & Choral“ von Roland Kernen, es folgte das „Bayerische Osterfest“ von James Barnes, bei dem die Musiker:innen mit einem kraftvollen und dynamischen Auftritt begeisterten. Ein weiteres Highlight war das wohl bekannteste Stück des Abends „Amazing Grace“, welches gleichzeitig das Motto des diesjährigen Kirchenkonzertes war – zuerst dargeboten von einer Dudelsack-Abordnung der „First Leiblach Valley Pipes and Drums“ und anschließend von den Musikant:innen der Bürgermusik. Die Kombination aus dem einzigartigen Sound der Dudelsäcke und den sanften Klängen der großen Besetzung erzeugte eine ganz besondere Atmosphäre in der Pfarrkirche St. Georg und sorgte für Gänsehaut beim Publikum. Das Werk „Fantasy Tales“ von Piet Swerts erinnerte musikalisch sowohl an eine idyllische Landschaft als auch an die stürmischen Zeiten des Krieges und endete mit friedlicher Hoffnung – einem

Gefühl, welchem man sich in der heutigen Zeit gerne anschließt. „Be thou my vision“ von David Gillingham erfüllte die Kirche mit mystischen, meditativen und ruhigen Klängen, bevor „Sogno di Volare“ von Christopher Tin mit pompösen Fanfaren erstrahlte. Passend zur Heimfahrt wurde das Konzert mit dem Stück „Coming Home“ von Heinz Briegel beendet, bei welchem Jakob Steiner als Solist am Sopransaxophon das Publikum mit seiner virtuoson Darbietung begeisterte. In der Zugabe „Book of Love“ von Peter Gabriel verzauberte die Solistin Christina Jäger die Zuhörer*innen mit ihrer wunderbaren Stimme und sorgte gemeinsam mit den Musikant:innen für einen krönenden Abschluss.

Die Bürgermusik möchte sich beim großartigen Publikum und vor allem für die großzügigen Spenden bedanken, welche zum Teil Familie Rummer aus Lauterach als Unterstützung übergeben werden.



BÜRGERMUSIK

Tag der Blasmusik

Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen! So lautet das Motto für den 1. Mai, den Tag der Blasmusik.

Für den Rest – eine hochmotivierte Bürgermusik, Verpflegungsstationen und eine Route durch das halbe Dorf – ist bereits gesorgt. Die diesjährige Strecke führt uns ab 7.30 Uhr wie folgt durch Lauterach. Nach dem Start im Probelokal werden wir mit klingendem Spiel durch folgende Straßen ziehen: Herrengutgasse – Hoheneggerstraße – Alte Landstraße – Wälderstraße – Hubertusweg – Zieglerstraße – Langegasse – Sonnenstraße – Im Winkel – Schützenweg – Niederhof – Pariserstraße – Riedstraße – Weingartstraße – Lerchenauerstraße – Verbindung zur Quellengasse – Quellengasse – Erlenstraße – Unterfeldstraße – Fellentorstraße – Klosterstraße – Thalackerstraße. Abschließen werden wir den Tag der Blasmusik dieses Jahr beim Maibaumfest im Hofsteigsaal. Dort werden von der Bürgermusik noch ein paar Märsche gespielt und anschließend wird die junge Gruppe Blechholzfixx den Nachmittag umrahmen.

Nun hoffen wir noch auf einen gnädigen Wettergott, denn bei Schlechtwetter muss der musikalische Rundgang leider entfallen.

BÜRGERMUSIK

Tag der offenen Tür

Fr, 5. Mai, ab 17.30 Uhr, in der Herrengutgasse 13, Rückseite Mittelschule

Die Jugendkapelle öffnet ihre Türen – und du bist herzlich eingeladen, reinzuschauen! Egal, ob du schon musikalisch tätig bist oder einfach mal etwas Neues ausprobieren möchtest – bei uns bist du dafür genau richtig. Und das Beste daran? Gemeinsam macht es noch mehr Spaß! Erzähle deinen Freunden und Nachbarn davon und lasst euch gemeinsam in die Welt der Musik entführen. Wir freuen uns auf dich und eine unvergessliche Zeit voller Musik und guter Laune!

Probiere verschiedene Instrumente aus:

Zeig uns, wie laut du sein kannst und spiele deine stärksten Töne auf der Posaune. Lass dich vom Saxophon beeindrucken – es ist ein wahrer Hingucker und klingt auch noch super! Probiert es aus und werdet selbst zum Star



BÜRGERMUSIK

Unsere Jugendkapelle beim Orchesterseminar in Altach

Die Jugendkapelle zog wieder einige Register! 17 junge Musikant:innen nahmen in den Osterferien in Altach beim Orchesterseminar des Blasmusikbezirks Dornbirn teil. Drei Tage lang haben sie mit anderen jungen Talenten aus dem Bezirk geprobt, gelacht und sich in den Noten verloren.

Das Abschlusskonzert als großes Finale war in seiner Art einzigartig! 106 Jugendliche präsentierten auf der Bühne ein abwechslungsreiches Programm. In diesen Tagen lernten unsere jungen Musiker:innen nicht nur neue Musikstücke, sondern schlossen auch neue Freundschaften. Besonders hervorzuheben

sind unsere Tubisten, die einzigen unter den 106 Seminarteilnehmern! Wir sind sehr stolz auf unsere Teilnehmer:innen und sind schon voller Vorfreude auf kommende Projekte.

Bleibt gespannt, was unsere jungen Musiker:innen als nächstes auf die Beine stellen.





Üsr Gartentipp



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Blumen- wiese oder gepflegter Rasen?

Ein gepflegter Rasen hat ebenso Platz im Garten, wie die dazugehörige Blumenwiese und beide sind nicht in Konkurrenz, sondern als Bereicherung im Hausgarten.

Die Kinder können sich auf dem Rasen „austoben“ und die Insekten erfreuen sich an der Blumenwiese am Rande des Gartens. Die Blumenwiese kann auch gut mit blühenden Stauden und Sträuchern kombiniert werden, somit entfällt auch das lästige Ausschneiden nach dem Mähen. Das Schönste daran ist der Genuss der Blütenpracht vom Liegestuhl aus, weil dadurch weniger Arbeit im Garten anfällt.

Rasenpflege im Frühjahr

Mit dem Vertikutierer sollte zuerst das Moos entfernt werden, damit es sich nicht weiter ausbreiten kann. So lässt sich der störende Rasenfilz leicht entfernen. Gibt es danach lichte Stellen oder Löcher im Rasen, sollte nachgesät werden. Der ideale Zeitpunkt zum Nachsäen ist April bis Ende Mai, denn die beste Keimung wird erzielt, wenn die Bodentemperatur ca. 10°C aufweist. In der Wachstumsphase benötigt der Rasen viel Luft, Wasser und Nährstoffe in Form von Dünger. Wichtig dabei ist, dass beim Düngen die Herstellerangaben eingehalten werden. Daher bitte unbedingt die Hinweise auf der Verpackung durchlesen oder sich im Fachgeschäft beraten lassen!

Blumenwiese anlegen

Eine Blumenwiese kann **nicht** in einer

bestehenden Rasen- oder Grasfläche gedeihen. Als erstes muss ein offener Boden geschaffen werden. Dazu wird zuerst die Grasnarbe mit einer Rodehacke oder einem Spaten entfernt. Die Fläche wird dann mit einer Hacke oder einem Drei-Zack gelockert. Statt von Hand kann man dies auch mit einer Motorhacke machen. Noch kurz mit einem Grasrechen die Fläche ebenen und schon kann mit dem Säen der Blumenwiese begonnen werden. Da der Samen sehr klein ist, mischt man ihn unter feines Sägemehl oder Sand. So sieht man besser, wo bereits gestreut wurde und bringt den Samen gleichmäßiger aus. Nachdem der Samen mit dem Rechen noch etwas eingearbeitet wurde, wird die Erde mit einer Rasenwalze oder zwei Brettchen festgetreten. Bei trockenem Wetter muss mindestens einmal pro Woche ordentlich gegossen werden – je nach Witterungsverhältnissen. Die Blumenwiese wird dann nur mehr im Herbst geschnitten (idealerweise mit einer Sense) und liegen gelassen, damit sich die Blumen über den ausfallenden Samen vermehren können. Zugegeben, das sieht auf den ersten Blick nach viel Arbeit aus – ist es aber nicht, da den ganzen Sommer über nichts mehr gemacht werden muss. Wem dies zu viel Arbeit ist, der kann sich auch kreativ betätigen, z. B. mit diversen Gefäßen, wie

einer alten Badewannen, alten Holzfasern, welche in der Mitte geteilt werden, Blumentrögen u. v. a. Hier kann man den Ideen freien Lauf lassen. Je größer die Blumenwiese ist, desto prächtiger kommt sie zur Geltung. Aber auch viele kleine Inseln schön kombiniert, können ebenso eine tolle Wirkung entfalten.

Tipp:

Mit einem Mitgliedsbeitrag von nur € 10,- jährlich (Familien € 15,-) erhalten Sie regelmäßig Infos über interessante Kurse und Veranstaltungen des Obst- und Gartenbauvereins Lauterach. Sie erfahren Wissenswertes u. a. über den Gemüsegarten, Obstbäume, Ziersträucher, Rosen, Kreativität bis hin zu Kosmetik aus unserem Garten. Zudem sind auch landesweit viele Veranstaltungen der Obst- und Gartenbauvereine für alle Mitglieder ermäßigt. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter www.ogvlauterach.at – Mitgliedschaft.





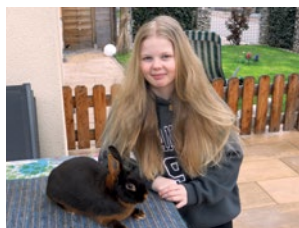
KLEINTIERZUCHTVEREIN

Erfolgreiche Ausstellungssaison 2022

Auf der Vorarlberger Landesschau, der Österreichischen Lohclubschau und in der Vereinsmeisterschaft belegt die Jungzüchterin Paula Köb 2022 jeweils den 1. Rang.



Die Preisträger der Vereinsmeisterschaft 2022: v.l.n.r. Reinhard Seeber Landesverbandsobmann, Siegfried Milz, Anita Kalb, Paula Köb, Arno Greußing, Walter Fehle, Heinz Wilhelmstätter, Robert Winder (Gemeinderat)



Landes-, Lohclub- und Vereinsmeisterin Paula Köb



Ehrenmitglied der Preisrichtersektion Vorarlberg Walter Fehle

Vereinsmeisterschaft Sparte Kaninchen

Rang	Name	Rasse	Punkte
1.	Paula Köb „JZ“	Loh braun	776
2.	Walter Fehle	Loh schwarz	775
3.	Arno Greußing	Kleinsilber blau	774,5
4.	Siegfried Milz	Thüringer	773,5
5.	Franz Meyer	Sachsengold	773
6.	Niklas Chisté „JZ“	Kleinsilber blau	772,5
7.	Paula Köb „JZ“	Zwerg Russen	772
8.	Irmgard Gmeiner	Perlfelh	771,5
9.	Heinz Wilhelmstätter	Farbenzwerge Havanna	771,5
10.	Mathias Praxmarer	Kleinsilber hell	771,5
11.	Noah Köb „JZ“	Sachsengold	770,5
12.	Agnes Meyer	Zwerg Widder Madagaskar	768,5

Beste Rammler: Siegfried Milz, Thüringer, 97,5 Punkte

Beste Häsin: Paula Köb „JZ“, Loh braun, 97,5 Punkte

Im März blickten die Funktionäre bei der Jahreshautversammlung des Kleintierzuchtvereines Lauterach auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Die Zuchtwarte konnten dabei über schöne Erfolge auf den Ausstellungen berichten. Wobei hier die Jungzüchterin Paula Köb besonders hervorstach. Auf der Vorarlberger Landesschau mit angeschlossener Österreichischen Lohclubschau wurde sie mit der Rasse Loh braun und 389 Punkten Ausstellungssiegerin, Landesmeisterin, Landesjugendmeisterin, Gesamtclubsiegerin des Lohclubs und Clubmeisterin der Rasse Loh braun. Sie stellte mit jeweils 97,5 Punkten zwei Champions und das schönste Kaninchen auf der Landesschau, sowie den Siegerrammler und die Siegerhäsin bei der Lohclubschau. Mit dieser hervorragenden Leistung wurde die Enkeltochter von Obmann Arno Greußing in Kombination mit der Vereinstischbewertung auch Vereinsmeisterin.

Schöne Erfolge für die Lauteracher Züchter

Siegfried Milz wurde mit Thüringer Kaninchen und 387 Punkten Landesmeister und stellte mit 97,5 Punkten das zweit Schönste Kaninchen auf der Landesschau. Walter Fehle wurde mit Loh schwarz und 387 Punkten Landesmeister und Vizeclubmeister. Weitere Landesmeistertitel erreichten Heinz Wilhelmstätter mit Farbenzwerge havanna und Arno Greußing mit Kleinsilber blau. Ehrenpreise von den Preisrichtern erhielten Arno Greußing mit Kleinsilber blau, Paula Köb mit Zwerg Russen und Irmgard Gmeiner mit Perlfelh. Zudem stellten Heinz Wilhelmstätter und Niklas Chisté noch je einen Champion. Besonders die Erfolge bei der Lohclubschau, auf der über 200 Lohkaninchen in allen Farbenschlügen aus ganz Österreich präsentiert wurden, waren für den Kaninchenzüchterwart Walter Fehle ein einmaliges Ergebnis. Für ihn selber gab es auch noch eine weitere Auszeichnung. Er wurde von der Vorarlberger Kaninchenpreisrichtervereinigung für seine besonderen Verdienste als Preisrichter zum Ehrenmitglied der Preisrichtersektion ernannt.

Vereinsmeisterschaft Sparte Geflügel

Rang	Name	Rasse	Punkte
1.	Anita Kalb	Zwerg Orpington schwarz	384
2.	Heinz Wilhelmstätter	Mod. Engl. Zw. Kämpfer kennfarbig	380
3.	Heinz Wilhelmstätter	Mod. Engl. Zw. Kämpfer goldhalsig	374

HCB LAUTERACH

Zwei Spieler zur Sichtung des ÖHB-Nationalteams U16 geladen

Mit Paul Wohlmuth und Luca Pluschnig wurden zwei Jungs aus unserer heutigen U14-Jugend des Trainerduos Ranko Dzolic und Ralph Blase zur Sichtung des Nationalteams 2008/09 geladen.

Seit mehreren Jahren spielen die Jungs beim heimischen Handballclub und machen mit konstant starken Leistungen im Trikot der männlichen U14 auf sich aufmerksam. Während Luca Pluschnig (2008) neben dem üblichen Spielbetrieb mit starken Leistungen im LAZ auf sich aufmerksam machte, konnte Paul Wohlmuth (2009) über den U14-Elitecup mit seiner Trefferquote beeindrucken. Wir freuen uns mit den beiden darüber, dass sie die Möglichkeit zur Sichtung des ÖHBs bekommen haben.



Luca Pluschnig



Paul Wohlmuth

HCB LAUTERACH

mU12 – Meister in der Kreisliga A und Platz 3 bei den VHV-Landesmeisterschaften

Nachwuchsarbeit wird großgeschrieben beim HcB Lauterach. Dies konnte speziell das mU12-Team in dieser Saison in den Wettkämpfen beweisen. Die Qualität stimmt!

Sowohl im Handballverband Württemberg, wie auch bei der Vorarlberger Meisterschaft spielte das Team groß auf. So waren die Junglöwen in der deutschen Kreisliga allen Gegnern haushoch überlegen. In allen 10 Spielen verließen sie als klarer Sieger das Parkett und kürten sich somit souverän zum Meister. „Schön für die Jungs – dies ist die Bestätigung für ihren Fleiß und Einsatz bei den Trainings. Für uns steht jedoch vor allem die Entwicklung der Spieler im Vordergrund. Und deshalb sind wir stolz auf das Team!“, bilanzierten die beiden Trainer Markus und Ricardo Mager.

In der Vorarlberger Meisterschaft war das Glück nicht ganz auf Seiten der jungen Lauteracher. Beim Halbfinalspiel fiel leider ein Schlüsselspieler krankheitsbedingt aus, was dem Team speziell im Angriff einige Probleme und Überlastung bereitete. So mussten sie sich dem Gegner Hard mit zwei Toren



geschlagen geben und konnten danach im kleinen Finale gegen den HC Hohenems die Bronzemedaille erspielen.

Alles in Allem eine Top-Saison für die Junglöwen. Wie auch im Vorjahr hatte es sich auszubezahlt, dass die Jungs eine sehr gute Vorbereitung zur Meisterschaft absolvierten.



TURNERSCHAFT FAUSTBALL

Offene Vorarlberger Faustball-Meisterschaft

In der Sporthalle der Mittelschule fanden am 1. April die Vorarlberger Faustballmeisterschaften statt. In 2 Gruppen traten insgesamt 6 Hobby-Mannschaften an und spielten in der Gruppe „Jeder gegen Jeden“:

Gruppe A	Gruppe B
Feuerwehr Lauterach	Paula Köb „JZ“
Dunstis	Walter Fehle
Schwarzach Mixed	Inschbrugga

Im Spiel um Rang 5 standen sich die Gruppendritten Feuerwehr Lauterach und Dornbirn gegenüber. Die Partie endete mit 9:11 und 6:11 für die Mannschaft aus Dornbirn. Die große anwesende Fangruppe der Feuerwehr unterstützte ihre Mannschaft dabei lautstark. Das kleine Finale um Platz 3 bestritten die Mannschaft Schwarzach Mixed und Besser Isch (eine

Mannschaft Jugendlicher aus Schwarzach). Die routinierte Mannschaft Schwarzach Mixed konnte das Spiel in 2 Sätzen mit 11:7 und 11:7 für sich entscheiden.

Die Gruppensieger aus den beiden Gruppen Dunstis und Innschbrugga (eine Mannschaft der Uni Innsbruck, die schon seit vielen Jahren an diesem Bewerb teilnimmt) spielten im Finale. In einer spannenden Partie konnten die Dunstis mit 11:6 und 11:9 den Titelgewinn aus dem Vorjahr wiederholen. Am Ende der Veranstaltung gab es noch ein Freundschaftsspiel der Feuerwehr gegen die Inschbrugga. In gemütlicher Atmosphäre wurde im Foyer der Mittelschule die Siegerehrung abgehalten und noch manch interessantes Gespräch geführt.



Dunstis (Mannschaft der Familie Dunst)



Feuerwehr Lauterach

TURNERSCHAFT FAUSTBALL

Silbermedaille für Faustballer

Die Internationalen Vorarlberger Seniorenmeisterschaften fanden am Ende März in der Sporthalle der Mittelschule statt.

Die teilnehmenden neun Mannschaften waren: aus der Schweiz SVD Diepoldsau, FB Montlingen, STV Berneck, STV Walzenhausen, TV Rebstein), der TV Friedrichshafen aus Deutschland die Vorarlberger Vertreter aus Schwarzach und Lauterach. Die Faustballer der TS-Lauterach erreichten in der Altersgruppe 60+ den Vizemeistertitel.

Der Meistertitel in dieser Klasse ging heuer nach einem spannenden Spiel (Satzergebnisse Lauterach/Schwarzach 5:11 / 13:11 / 14:15) an die Spieler der TS-Schwarzach.

stehend: Renè Stoop, Wolfgang Krenkel, Reinhard Flatz, kniend: Erich Dunst, Thomas Germann





Veranstaltungen

SCHIVEREIN LAUTERACH

Kumm zu unserm 1. Maibaumfäscht

Mo, 1. Mai, ab 10.30 Uhr, beim Hofsteigsaal, bei Schlechtwetter im Hofsteigsaal

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, veranstalten wir am 1. Mai 2023 ab 10.30 Uhr unser 1. Maibaumfäscht. Seid gespannt auf unseren 1. Maibaum, dessen „Täfele“ die Kindergärten im Ort gestaltet haben und der um 11.00 Uhr von Pfarrer Paul Burtscher gesegnet wird. Wir freuen uns auf zahlreiche Festgäste, die bei uns einen großartigen 1. Mai verbringen wollen. Neben Speis und Trank, das von unserem tollen

Wirtschaftsteam angeboten wird, gibt es eine Weinbar, eine Fotobox, Kinderschminken und Outdoorspiele. Zudem findet eine Tombola statt, bei der unter den Loskäufern ein Teil des Maibaums verlost wird. Das Holz wird, nach Abbau des Maibaums, sogar zugestellt. Die drei Gewinner werden um 15:00 Uhr durch Ziehung ermittelt. Der gesamte Erlös der Tombola wird an „mitanand“ gespendet.



Beim Maibaum wurden die „Täfele“ von den Lauteracher Kindergartenkindern gestaltet. Diese werden beim Maibaumfest von Pfarrer Paul Burtscher gesegnet.

Programm

- 10:30 Uhr Eröffnung
- 11:00 Uhr Offizielle Eröffnung mit Maibaum- und Tafelsegnung mit Pfarrer Paul Burtscher und dem Obmann des Schivereins Michael Leiler
- ca. 12:30 Uhr Die Bürgermusik trifft ein
- 13:15 Uhr Junge böhmische Partie „Blechholzfisx“ übernimmt die musikalische Unterhaltung
- 15:00 Uhr Verlosung des Maibaums

**WIR SEHEN UNS AM 1. MAI
DER SCHIVEREIN LAUTERACH**

HcB Weinverkostung mit dem Weingut Wendelin (Gols)

Sa, 20. Mai ab 19:00 Uhr, Mittelschule Lauterach, Eintritt frei

Der HcB-Lauterach lädt zum Saisonabschluss zur Weinverkostung mit dem Weingut Wendelin aus Gols. Komm

vorbei auf ein Glas Wendelin und erfahre direkt von den beiden Jungwinzern alles zu den Weinkreationen.





Einladung zum Frauencafé im Wonnemonat Mai – Frau sein in Lauterach

Mi, 31. Mai, 14.30 Uhr, im Infantibus, Bahnhofstraße 3
Das Frauencafé ist kostenlos.

Lieber Lauteracherinnen,
wir laden euch recht herzlich zum Frauencafé ein. Alles neu macht der Mai. Lasst uns gemeinsam das Aufblühen in Lauterach genießen. Das Frauencafé ist ein Treffpunkt für ALLE Frauen für Austausch und um neue Kontakte zu knüpfen.

Infos

Mirjam Apsner
T 05574 6802-14 oder
mirjam.apsner@lauterach.at
(keine Anmeldung erforderlich)

Fahrradkurs

9., 10., 11., 15., 16. Mai, von 17.00–19.00 Uhr, im Schulhof der Schule am See (Seestraße 58), Infos und Anmeldung bei: Jaqueline Mariacher, T 05574/697-236, integration@hard.at, Teilnahmegebühr: € 20,-, jede:r Teilnehmer:in erhält einen Fahrradhelm

Frauen: aus Hard, Lauterach, Wolfurt, Schwarzach, Kennelbach und Bildstein sind herzlich zum Fahrradkurs eingeladen



Reparatur-Café

Zwei von drei Geräten konnten repariert werden

Nach vier Jahren seit Gründung des Reparatur-Cafés wird es einmal Zeit, Bilanz zu ziehen, dachten sich die Verantwortlichen. In vier Jahren wurden ca. 500 Geräte abgegeben. Davon konnten ca. 320 Geräte repariert werden. Das entspricht einem Prozentsatz von ungefähr 65 Prozent.

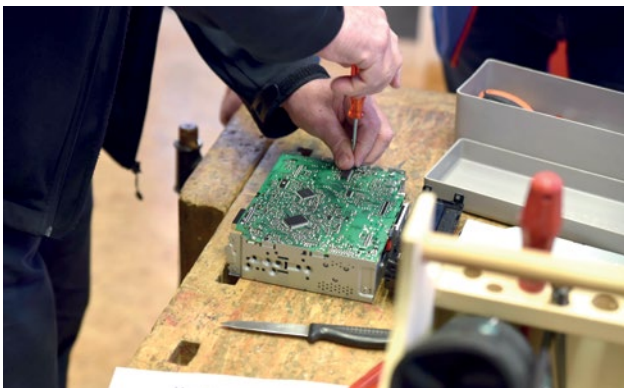
„Einen Dank möchten wir allen ehrenamtlichen Helfern aussprechen, ohne die wäre es nicht möglich gewesen“, so die Initiatoren Christian Fischer und Markus Wittwer. Es werden noch weiterhin Helfer:innen im Bereich Administration und Café gesucht. Bei Interesse bitte einfach beim nächsten Reparatur-Café melden.

Nächster Termin

Das nächste Reparatur-Café findet am Samstag, den 13. Mai, in der Alten Säge (Hofsteigstraße 4) statt. Von 9.00 bis 12.00 Uhr werden wieder kaputte Haushaltsgeräte, Radios, Nähmaschinen, Lampen u.v.m. repariert. Natürlich wird auch wieder Kaffee und Kuchen angeboten, um die Wartezeit zu verkürzen. Geräteannahme ist bis 11:30 Uhr. Kommt zahlreich vorbei, wir freuen uns über jeden „Patienten“, dem wir helfen können.

Weitere Infos:

www.reparaturcafe-lauterach.org
www.facebook.com/reparaturcafelauterach



BÜHNE 68

„Die 8 Frauen“ – Krimikomödie

Gaby, die Dame des Hauses (links, Verena Dörler) hat so Ihren Stress mit Ihrer Schwägerin Pierrette (rechts, Sonja Petrovic-Brückner)

Fr, 5., Sa, 6., Mi, 10., Fr, 12. und Sa, 13. Mai, jeweils um 19.30 Uhr, im Vereinshaus Karten: ticket@buehne68.at oder T 0650/4430664 von 17.00–18.30 Uhr
Mehr Infos: www.buehne68.at

Nach den Einschränkungen der letzten Jahre startet die Bühne 68, nach Arthur & Claire in kleiner Besetzung, wieder mit voller, diesmal reiner Damenbesetzung, durch. Neben den bekannten Gesichtern konnten wir für dieses Stück „Die 8 Frauen“ auch neue Schauspielerinnen gewinnen, die dabei ihr Debüt feiern. Diese abwechslungsreiche und schwungvolle Krimikomödie von Robert Thomas spielt in einer abgelegenen französischen Villa. Eine wohlhabende Familie trifft sich zum gemeinsamen Osterfest. Doch der Hausherr wird mit einem Messer erstochen im Bett aufgefunden. Bald scheint klar, dass nur eine der anwesenden acht Frauen die Mörderin sein kann. Jede von ihnen hatte eine spezielle Beziehung zum Opfer. Panik kommt auf. Hat die Ehefrau Gaby oder doch das Zimmermädchen Louise den Mann erstochen? Vielleicht ist aber auch

nur die Schwester Pierrette auf sein Geld aus. Die bürgerliche Fassade bröckelt, allerlei mehr oder weniger schöne Geheimnisse treten zu Tage.

Neben Monika Büchele, Heike Höfle, Sonja Petrovic-Brückner, Milena Petrovic und Magdalena Riedl sehen sie Verena Dörler, Christina Hinterauer, Merve Macit und Caroline Medlock. Regie führt Hubert Dörler, die Gesamtleitung liegt bei Hubert Krenkel, das Bühnenbild wurde von Marco Geiert in Teamarbeit umgesetzt, Licht und Ton liegen in den bewährten Händen von Christian Mathis. Und dann gibt es noch die vielen Helferlein für Ticketing, Maske, Grafik, Werbung, Bewirtung usw.

bühne 68**Bandkonzert
des BORG
Lauterach****From BORG with Love**

Fr, 26. Mai, 20.00 Uhr,
Saaleinlass: 19.30 Uhr im
Hofsteigsaal
Tickets: im Sekretariat
des BORG Lauterach
(ab Mo, 22. Mai) oder an
der Abendkasse erhältlich
Preise:
Erwachsene € 10,-,
Jugendliche und
Senior:innen € 5,-

Nach der Pandemie gab es für uns Europäer keine Entspannung – der Krieg in der Ukraine hat allen zugesetzt. Darum haben wir uns entschlossen, ein Konzert mit ausschließlich Love-Songs auf die Bühne zu bringen. Die Bands der BORG-Musikklassen präsentieren an diesem Abend Songs aus mehreren Jahrzehnten von The Beatles bis zu Coldplay.



Wer den Frauenchor Hofsteig kennenlernen möchte ist herzlich eingeladen, an einer Probe teilzunehmen. Die Proben finden immer dienstags um 19.00 Uhr im BORG statt.

Weitere Infos:

www.frauenchorhofsteig.at.

Frauenchor Hofsteig ladet ein zum Konzert am 3. Juni – Sommerflirt im Hofsteigsaal

Sa, 3. Juni, 19.00 Uhr im Hofsteigsaal

Mit dem Frauenchor Hofsteig, Ensemble QUART.ART, Ulrich Klobassa (Tenor).

Eintritt: freiwillige Spenden

Nach dem Gemeinschaftskonzert mit der Chorgemeinschaft St. Georg und dem Gesangverein Harmonie Götzis Ende März im Vereinshaus, steht für den Frauenchor Hofsteig am 3. Juni das nächste Konzert auf dem Programm. Thematisch geht es bei diesem Konzert, wie könnte es an einem lauen Sommerabend anders sein, um

Liebesbeziehungen mit all ihren Facetten. Neben dem Frauenchor Hofsteig unter der musikalischen Leitung von Mag. Thomas Thurnher sind weitere Mitwirkende der Tenorsolist Ulrich Klobassa, bekannt auch als bildender Künstler und das Flötenquartett QUART.ART. Das Ensemble QUART.ART wurde 2012 von vier befreundeten Musikern mit

dem Ziel gegründet, bekannte, weniger bekannte und unbekanntere Kammermusikwerke aus der Renaissance bis in die Pop-Zeit, von Barock bis Jazz zur Aufführung zu bringen. So wird an diesem Abend auch ein eigens für das Quartett komponierte Werk zur Aufführung gelangen.

Musik am Nachmittag im Vereinshaus Wolfurt

Mi, 24. Mai, 15.00 Uhr, Vereinshaus Wolfurt
Eintritt: freiwillige Spende

Das Ensemble LOCKTETT, bestehend aus einem Geiger, einem Klarinettenisten, einem Kontrabassisten und einem Akkordeonisten entstand während den herausfordernden Zeiten der letzten zwei Jahre.

So reichhaltig wie das Programm ist die Herkunft und der musikalische Hintergrund der Musiker: Der griechische Geiger Aris Kapajannidis hat sich neben seiner klassischen Ausbildung mit verschiedenen Musikrichtungen und Epochen befasst, wo die Improvisation eine große Rolle spielt, wie dem Gipsy Jazz, der Griechischen Musik oder seinem Spezialgebiet dem Tango Nuevo. Diese Begeisterung für den Tango und verschiedenste weitere Musikstile teilen auch der ebenfalls ursprünglich klassisch ausgebildete bulgarische Klarinettenist Levent Assenov Ivov und der Vorarlberger Kontrabassist Bernd Konzett. Das Ensemble wird vervollständigt vom bosnischen Akkordeonisten Dražen Gvozdrenović, der ein breites stilistisches



Repertoire pflegt, zu dem natürlich auch die Interpretation der Musik aus seiner Heimat zählt.
Bewirtung mit Getränken und Kuchen!



Josef Mennel bei der Siegerehrung 2022

TURNERSCHAFT

31. Int. Raiffeisen-Sprintmeeting

Do, 18. Mai, (Chr. Himmelfahrt)

14.00 Uhr: Schülerklassen: (50 m und 75 m)

16.30 Uhr: Jugend, Allgemeine Klassen
und Masters: (60 m und 100 m)

In der Sportanlage der Mittelschule

Eintritt: frei, die Veranstaltung ist bewirtet

Zum Besuch unseres traditionellen Sprintmeetings laden wir alle Lauteracher:innen recht herzlich ein. Wir erwarten spannende Wettkämpfe. Josef Mennel, der im letzten Jahr sämtliche Platzrekorde aufstellte und inzwischen den Vorarlberger Rekord über 100 Meter innehat, hat sein Kommen zugesagt. Alle Lauteracher:innen laden wir ein, sich auf die

Sprintstrecken zu wagen. Bis zum Alter von 16 Jahren werden 50m und 75m gesprintet, ab 16 Jahren werden 60m und 100m gelaufen. Es muss kein Startgeld bezahlt werden. Das ist die Gelegenheit, einmal aus Spaß auf der Tartanbahn bei der Mittelschule zu laufen.



RE/MAX
Immowest

Wir führen Mensch und Raum zusammen

Ehrliche und qualitativ nachhaltige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung, im Bewusstsein der Bedeutung und Werte jeder Immobilie für die Menschen.

Ob Verkäufer oder Käufer, machen Sie die beste Investition in Ihre Zukunft! Nützen Sie unser größeres Netzwerk und die gelebte Erfahrung zu Ihrem Vorteil. Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.

**Wir sind mit Herzblut auch für Sie da:
Telefon 05574 53434**



WIR FÜHREN MENSCH & RAUM ZUSAMMEN

remax-immowest.at  



Garten Eden Projekt

Global denken, regional handeln

FR 5

Bargeldverbot – Nur eine Einbildung oder baldige Realität? Vortrag mit Hansjörg Stützle

Fr, 5. Mai, 18.30 Uhr, Hofsteigsaal,
Einlass 17.30 Uhr, Karten: € 15,-

Kartenvorverkaufsstellen für Erwachsene:

Spar Wolfurt, Unterlinden 27

Freier Eintritt für Jugendliche, Lehrlinge,

Schüler:innen und Student:innen im Alter von

16–26 Jahren, nach vorheriger Anmeldung unter

bewusstsein@garteneden-projekt.at (bitte mit Angabe des Alters und Namens)

Die Welt wird sich ohne Bargeld fundamental verändern. Der Buchautor Hansjörg Stützle hat zu diesem Thema tiefgreifend recherchiert. Der Vortrag gibt wertvolle Informationen, die so in der Öffentlichkeit nicht bekannt sind. Er zeigt auf, wie gefährlich weit die Bargeldabschaffung schon vorangeschritten ist und wie wir zum Erhalt unseres Bargeldes und somit zum Erhalt unserer Freiheit beitragen können.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus organisatorischen Gründen keine Kartenreservierungen vornehmen können!

SA 6

Garten Eden Projekt: Infoveranstaltung

Sa, 6. Mai, 16.00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei,
Lerchenauer Str. 8

Global denken, regional handeln. Wir fördern lokale Lebensmittelsicherung. Willst auch du gesunde, regionale Lebensmittel? Dann sei dabei!

www.garteneden-projekt.at

SA 13

Kompostieren: Teil 2 – Praxis

Sa, 13. Mai, 10.00 – 14.00 Uhr, Leos Permakulturhof Hittisau, Dorf 140

Kompost ist das Gold des Gärtners. Die Natur schafft keinen Abfall, sondern schenkt uns wertvolle Stoffe für einen gesunden und fruchtbaren Boden. Nach den Regeln der Permakultur können wir die vorhandenen Ressourcen nutzen. Wie das praktisch funktioniert, zeigt Leo Simma in diesem Kurs.

Für Mitglieder € 10,-, für Vereinsinteressierte € 18,-
Anmeldung unter www.garteneden-projekt.at/termine

Judo-Anfängerkurs für Schüler:innen



Immer dienstags von
17.00–18.30 Uhr (bis zu den
Sommerferien)

In der Turnhalle der Sportmittelschule Schendlingen (Bregenz)

Kurskosten: € 60,- (am ersten
Kurstag mitzubringen)

Judo fördert neben Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht auch Konzentration und Disziplin. Darum eignet sich dieser Sport besonders für Kinder. Ende Mai und Anfang Juni startet ein Anfänger:innen-Kurs des Judoclubs Bregenz für Kinder ab 6 Jahren.

Nähere Infos unter:
judobregenz.at

missio

PAULINE

MUT VERÄNDERT DIE WELT

DAS FAMILIENMUSICAL
von Birgit Minichmayr

HOFSTEIGSAAL LAUTERACH
SA, 20. MAI 2023 | 18:00 UHR

Bundesstraße 20, 6923 Lauterach

WWW.PAULINE-MUSICAL.ORG oeticket+

TICKETS
GEBÜHREN
inkl.



VERANSTALTUNG DER REIHE „PFLEGE IM GESPRÄCH“

Altern und Alter, Gesundheit und Gesundheitsgefährdung im Alter

Referent: Dr. Josef Bachmann, Internist

Mo, 22. Mai, 19.00 Uhr, im Rathaus, Hofsteigstraße 2a
Eintritt: € 5,-

Anmeldung und Infos: nebahat.inan@lauterach.at oder
T 05574/6802-16

Bitte beachten Sie die weiteren Veranstaltungen im Rahmen von „Pflege im Gespräch“ auf der Homepage unter www.connexia.at

Organisiert von der Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit connexia

Die Lebenserwartung hat sich bei uns in den letzten 100 Jahren fast verdoppelt. Das ist einerseits die Folge unseres Wohlstandes und der Berücksichtigung einer gesundheitsfördernden Lebensweise, andererseits der Möglichkeiten der hochentwickelten Medizin mit der Früherkennung chronischer Krankheiten und Krebserkrankungen und deren Behandlung. In diesem Vortrag geht es im Wesentlichen um die Geriatrie, also um die typischen, meist

chronischen Krankheiten im Alter, deren Besonderheiten in Diagnostik und Therapie und um die Gerontologie – die Beschreibung von typischen Veränderungen von Struktur und Funktion der Organe im Alter. Wichtige Begriffe in diesem Zusammenhang sind Multimorbidität (mehrere chronische Krankheiten gleichzeitig) und Polypharmazie (mehrere Medikamente gleichzeitig, deren Nebenwirkungen und gegenseitige Beeinflussung).



OFFENER SONNTAG

Kunst im Rohnerhaus

Wir haben am So, 7. Mai von 10.30–17.00 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

Kirchstrasse 14, Lauterach
info@rohnerhaus.at
www.rohnerhaus.at
T 0676/7032873

„Graphische Zeichen der Zeit“

eine umfassende Schau mit Grafiken und Arbeiten auf Papier

**„Horst Köhnlein –
Expressiver Realismus“**

Kabinettausstellung im ersten Obergeschoß

„
Sie dürfen nicht alles
glauben, was Sie denken!
Heinz Erhardt



Einblicke

Kulturvermittlung für Menschen mit Demenz

inatura Dornbirn

6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, jeweils von 14.30–16.30 Uhr

Zusätzliche Termine nach Vereinbarung

Treffpunkt Kassa in der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Wir bitten um Anmeldung T 0676/833064770, naturschau@inatura.at

vorarlberg museum – Kunsthaus Bregenz

10. Mai und 7. Juni, jeweils von 14.30–16.30 Uhr

Zusätzliche Termine nach Vereinbarung

Treffpunkt Kassa im vorarlberg museum

Wir bitten um Anmeldung: vorarlberg museum, T 05574/46050-519

kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at

Unkostenbeitrag: € 3,- pro Person



Das vorarlberg museum, das Kunsthaus Bregenz und die inatura laden in Kooperation mit der Aktion Demenz Menschen mit Demenz und deren Angehörige zum Besuch der Ausstellungen ein. Themen aus Natur, Geschichte, Kunst und Kultur werden speziell aufbereitet, damit die Teilnehmenden einen sinnlichen und persönlichen Zugang zu den ausgestellten Objekten finden. Es stehen Raum und Zeit zur Verfügung, um eigene Erinnerungen, Eindrücke und Erfahrungen miteinander zu teilen.

„Kunst kann:
Erinnerungen wecken,
alle Sinne ansprechen,
kreative Potenziale
unterstützen,
soziale und kulturelle
Teilhabe erleben.“

Lichtblick – das Trauercafé

Fr, 19. Mai, 9.30 Uhr im Schachtel

Marie Hus, Bundesstraße 64

Anmeldung: Katharina Pfanner

T 0699/11101914 oder

katharina.pfanner@gmx.at

Es gibt Zeiten der Freude und die Zeit der Trauer. Die Trauer um einen geliebten Menschen, ob durch den Tod oder durch eine schwere Krankheit, ist für die Angehörigen eine große Herausforderung. Die Möglichkeit des gemeinsamen Austausches bei einem gemütlichen Zusammensein kann sehr bereichernd und befreiend sein. „Lasst uns gegenseitig ein heller Lichtblick sein, ich freue mich auf euch!“

Gemeinderätin Katharina Pfanner



Maiandacht

in der Lourdeskapelle im Unterdorf

Am 1. Mai starten wir in unserer Marienkapelle im Unterdorf wieder mit täglichen Maiandachten. Wir laden alle zum gemeinsamen Beten um 19:30 Uhr ein und freuen uns auf euer Kommen.

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Gepflegt!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at




MONTEIL
PARIS

TOPTEAM
münchen

NOUBA


LCN



110 Jahre Krankenpflegeverein

Dötgsi bei der Generalversammlung des Krankenpflegevereins

Im voll besetzten Kleinen Saal des Hofsteigs saal konnte Obmann Erwin Rinderer die zahlreichen Gäste recht herzlich begrüßen. Dr. Johannes Schmidle, INELOSPO Lauterach-Podcaster und ehemaliger ORF-Journalist, führte die Zuhörer:innen mit Interviews durch die historische Entwicklung der Hauskrankenpflege. Pflegedienstleiterin Sonja Kaiser erzählte manch spannende Episode aus der geschichtlichen Entwicklung des

Krankenpflegevereins. Für einen tollen Auftritt sorgten die CliniClowns mit ihrer „Humor-Therapie“. Musikalisch umrahmt wurde die Versammlung durch zwei wunderbare Musikant:innen der Bürgermusik. Der Vorstand und alle Mitarbeiter:innen des Krankenpflegevereins bedankten sich für die zahlreiche Teilnahme der kurzweiligen und sehr informativen Versammlung.

Musikalisch umrahmt wurde die Generalversammlung von Lea Erath und Georg Stadler, beide von der Bürgermusik



Auch Obmann Erwin Rinderer erhielt eine Clownsnase



Dr. Johannes Schmidle und Obmann Erwin Rinderer im Gespräch



Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger begrüßte die Gäste auch im Namen von Bürgermeister Elmar Rhomberg



OMR Dr. Wolfgang Hilbe, Kinderarzt



Krankenpflegedienstleiterin Sonja Kaiser erzählte manch interessante Geschichte über den historischen Hintergrund der Hauskrankenpflege in Lauterach



Dr. Johannes Schmidle führte das interessante Interview mit den Mitarbeiter:innen und dem Vorstand des Krankenpflegevereins



DGKP Elisabeth Biedermann wurde zum 25-jährigen Dienstjubiläum geehrt



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Notburga Bachmann, Flurweg 18/5, feierte Ihren 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Erna Mätzler, Lochbachstraße 14, feierte Ihren 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Rita Fritsch, Lerchenauerstraße 83, feierte ihren 80. Geburtstag



Unsere Neugeborenen

Lio Frahs der Laura Gmeiner und des Tobias Frahs

Rosa Traugott der Katharina Schneider und des Manuel Traugott



Trauungen

Natasa Ranković und **Boris Ilić**

Patricia Heim und **Mario Prattes**



Verstorbene

Rosmarie Höfle
Christine Malojer
Michael Simma
Horst Prantl.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Folgende Mitbürger:innen werden 70 Jahre und älter:

01.05.1948	Döring Hans-Christof	75	19.05.1933	Gerbis Wolfgang	90
02.05.1943	Schett Hans	80	20.05.1948	Kohlhaupt Peter	75
03.05.1943	Sahler Karl	80	22.05.1946	Meyer Heinrich	77
04.05.1952	Gorbach Josef	71	22.05.1936	Terkl Charlotte	87
06.05.1942	Maier Siegfried	81	23.05.1936	Götze Werner	87
11.05.1952	Rüf Reinhold	71	23.05.1941	Haasler Annemarie	82
12.05.1953	Göbel Monika	70	24.05.1934	Götze Charlotte	89
12.05.1940	Kalb Erich	83	26.05.1952	Wild Helmut	71
13.05.1932	Greußing Marianne	91	28.05.1949	Hutter Hugo	74
13.05.1952	Hadzagic Fikret	71	28.05.1952	Moser Adolf	71
14.05.1946	Hagen Herma	77	28.05.1945	Praßl Maria	78
16.05.1945	Stiehle Edith	78	29.05.1934	Kresser Alois	89
17.05.1944	Leiseder Heimo	79			

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Abgabeschluss

Lauterachfenster Juni:

12. Mai 2023

Geburtsvorbereitung mit Hebamme Barbara Prugger

Mi, 14. Juni–12. Juli 2023, jeweils Mi, 18.30–20.00 Uhr,
im Kinderhaus am Entenbach, Bachgasse 14
Kurs Barbara Prugger T 0699 11257991
barbara.moosbrucker@gmail.com
Mitzubringen: bequeme Kleidung, Trinkflasche
Kurskosten: € 165,-

Die Zeit der Schwangerschaft ist eine Zeit des Werdens und Wachsens mit vielen Veränderungen. Annehmen – einlassen – loslassen. Aufkommende Fragen rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett können im Geburtsvorbereitungskurs beantwortet werden. Der Kurs umfasst fünf Abende inklusive einem Partnerabend.

Ich freue mich in Lauterach Geburtsvorbereitungskurse anbieten zu können und euch während eurer Schwangerschaft zu begleiten.

Mein Name ist Barbara Prugger und bin seit 2007 Hebamme. Seit 2008 arbeite ich im LKH Bregenz (derzeit noch in Karenz) und biete seit 2010 Geburtsvorbereitungskurse sowie Akupunktur an.




Hebamme Barbara Prugger

Privat bin ich verheiratet und Mutter von drei Kindern.



Interkultureller Kalender Mai 2023

Der Kalender zeigt eine Auswahl an internationalen und traditionellen Feier-, Erinnerungs- und Gedenktagen. Alle Angaben sind ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.



-   **1. Mai:** Tag der Arbeit


-  **5. Mai:** Vesakh
Am Tag des Buddha gedenkt man 3 wesentlicher Ereignisse aus dem Leben des Siddharta Gautama Buddha: der Geburt Buddhas, seiner Erwachung unter dem Bodhi-Baum sowie seinem Sterben.


-  **6. Mai:** St. Georg (nach julianischem Kalender, nach gregorianischem Kalender am 23. April)
In Österreich wird das St. Georgsfest (serbisch: Durdevdan) mehrheitlich von zugewanderten orthodoxen Serb:innen, unter anderem Roma, gefeiert. Der Heilige Georg ist der Schutzheilige der Roma.



-  **14. Mai:** Muttertag



-  **17. Mai:** Internationaler Tag gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie
Es geht unter anderem um die Stärkung des Engagements für die Achtung, Schutz und Umsetzung der Menschenrechte und somit gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie.

-   **18. Mai:** Christi Himmelfahrt

-  **25. Mai:** Christi Himmelfahrt

-  **25. Mai:** Schawuot
Im Mittelpunkt des jüdischen Wochenfestes steht das Gedenken und der Dank für Gottes wichtigste Gabe an sein Volk: Die Thora, die Urkunde des Bundes zwischen Gott und dem Volk Israel

-   **28. Mai:** Pfingstsonntag

-   **29. Mai:** Pfingstmontag



Quelle: www.wien.gv.at

Wussten Sie?

3. Mai 2023: Internationaler Tag der Pressefreiheit

Auf Empfehlung der UNESCO erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen (VN) 1993 den 3. Mai zum Welttag der Pressefreiheit und forderte, "dass jeder Journalist überall auf der Welt das Recht haben muss, frei und ohne Angst berichten zu können". Eine Beschränkung der Pressefreiheit sei "immer auch eine Beschränkung der Demokratie". Zahlreiche Organisationen und Institutionen beleuchten seither an diesem Tag den Status Quo der Pressefreiheit weltweit und erinnern an Journalistinnen und Journalisten, die aufgrund ihrer Arbeit verfolgt werden, im Gefängnis sitzen oder ermordet wurden.

Quelle: www.bpb.de

5. Mai 2023: Welthebammentag

Der Internationale Hebammentag wird seit 1991 jeweils am 5. Mai in mittlerweile mehr als 50 Ländern begangen, um Hebammen und ihre Arbeit zu ehren und auf die Bedeutung der Hebammen für die Gesellschaft hinzuweisen.

Die Idee zu einem Internationalen Hebammentag wurde erstmals auf dem Internationalen Hebammenkongress 1987 in den Niederlanden vorgestellt, nachdem entsprechende Vorschläge in den Mitgliedsorganisationen der International Confederation of Midwives diskutiert worden waren. Der Internationale Hebammentag steht unter dem Motto: „Die Welt braucht Hebammen mehr denn je“.

Quelle: www.de.wikipedia.org



Lauterach Ausblicke

Mai 2023

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 4., 17. Mai

gelber Sack, Biomüll: 10., 24. Mai

Papiertonne klein, groß, rot: 3., 31. Mai

Papiertonne klein, groß, blau: 16. Mai

ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30–12.30 Uhr,
Sa 8.30–15.00 Uhr, Di, Mi und Fr, 14.30–18.30 Uhr

Veranstaltungen

Maiandacht (täglich)

19.30 Uhr, in der Lourdeskapelle im Unterdorf. Wir laden alle zum gemeinsamen Beten ein. Seite 55

MO
1

Tag der Blasmusik

Ab 7.30 Uhr, Start beim Probelokal der Bürgermusik, Herrngutgasse 13, Rückseite Mittelschule. Nur bei gutem Wetter. Weitere Infos Seite 43

Kumm zum 1. Maibaumfäscht – Schiverein

Ab 10.30 Uhr, beim Hofsteigsaal, bei Schlechtwetter im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 48

DI
2

Elternberatung

jeden Di und Do, 9.00–11.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik

MI
3

Pensionistenverband – Ganztagesausflug

Kramsach und Rattenberg. Anmeldungen bei Hans Schett, T 0650/9117786

Wohnungssprechstunde im Rathaus

17.30–19.00 Uhr, nur mit Anmeldung, Larissa Schneider T 05574/6802-13 oder larissa.schneider@lauterach.at

DO
4

Wochenmarkt am Montfortplatz

jeden Do, 8.30–12.30 Uhr

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, 9.30–11.30 Uhr, im Rathaus, EG Büro Kindergartenkoordinatorin, T 6802-69 oder T 0681/10854321

FR
5

Tag der offenen Tür der Bürgermusik

Ab 17.30 Uhr, in der Herrngutgasse 13, Rückseite Mittelschule, weitere Infos Seite 43

Yoga am Freitagabend

Zeit: 18.00–19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Termine durchgehend bis 30. Juni, Kosten: € 198,-/10er-Abo, Anmeldung: Jeanette Lausen T 0664/1744790 jeanette@jela-yoga.com, weitere Infos Seite 28

FR
5

Garten Eden Projekt: Bargeldverbot – Nur eine Einbildung oder baldige Realität?

18.30 Uhr, Hofsteigsaal, Einlass 17.30 Uhr
Karten: € 15,-, Kartenvorverkaufsstellen für Erwachsene: Spar Wolfurt, Unterlinden 27, Infos Seite 53

Bühne 68 „Die 8 Frauen“ – Krimikomödie

Weitere Termine: Fr, 5., Sa, 6., Mi, 10., Fr, 12. und Sa, 13. Mai, 19.30 Uhr, im Vereinshaus.
Karten: ticket@buehne68.at oder T 0650/4430664 von 17.00–18.30 Uhr, Infos: www.buehne68.at, weitere Infos Seite 50

SA
6

Garten Eden Projekt: Infoveranstaltung

16.00 Uhr, Global denken, regional handeln.
Vereinslokal Alte Sennerei, weitere Infos Seite 53

SO
7

Offener Sonntag im Rohnerhaus

10.30–17.00 Uhr, Kirchstraße 14, freier Eintritt, weitere Infos Seite 54

MO
8

Kostenlose Rechtsberatung

17.00–19.00 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34, mit Mag. Andreas Germann

DI
9

Fahrradkurs für Frauen

9., 10., 11., 15., 16. Mai von 17.00–19.00 Uhr im Schulhof der Schule am See, Seestraße 58, in Hard, Infos und Anmeldung bei: Jaqueline Mariacher T 05574/697-236, integration@hard.at
Teilnahmegebühr: € 20,-, weitere Infos Seite 49

MI
10

Musikschule am Hofsteig – Muttertagskonzert

18.30 Uhr im Gemeindesaal Schwarzach

FR
12

Mobiler Familientreff

15.00–17.00 Uhr, Treffpunkt: bei der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3, im Innenhof. Wir nutzen den Kreativraum vom Infantibus, Infos Seite 26

Reparatur-Café

9.00–12.00 Uhr, bei der Alten Säge, Infos Seite 49

SA
13

Feuerlöscherüberprüfung

18.00–11.30 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus, Karl-Höll-Straße 13, weitere Infos Seite 39

DI
16

Musikschule am Hofsteig

19.00 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Gemischte Vorspielstunde Ltg. Martin Nowotny

DO
18

31. Internationales Raiffeisen-Sprintmeeting

14.00 Uhr: Schülerklassen: (50m und 75m)
16.30 Uhr: Jugend, Allgemeine Klassen und Masters: (60m und 100m). In der Sportanlage der Mittelschule. Eintritt: frei, weitere Infos Seite 52



FR
19

Lichtblick – das Trauercafé

9.30 Uhr, im Schachtel Marie Hus, Bundesstraße 64
Anmeldung: Katharina Pfanner T 0699/11101914
oder katharina.pfanner@gmx.at, Infos Seite 55

SA
20

HcB Weinverkostung: Weingut Wendelin (Gols)

Ab 19.00 Uhr, Mittelschule Lauterach, Seite 48

Pauline – Mut verändert die Welt

18.00 Uhr, Hofsteigsaal, Familienmusical, Seite 59

MO
22

„Pflege im Gespräch“ – Altern und Alter, Gesundheit und Gesundheitsgefährdung im Alter

19.00 Uhr, im Rathaus, Hofsteigstraße 2a, Referent:
Dr. Josef Bachmann, Internist, Eintritt: € 5,-
Anmeldung und Infos: nebahat.inan@lauterach.at
oder T 05574/6802-16, weitere Infos Seite 54

Pensionistenverband: 5-Tage-Fahrt an die Mosel mit Ausflug nach Luxemburg

22. bis 26. Mai, Anmeldungen bei Hans Schett,
T 0650/9117786

DI
23

Musikschule am Hofsteig

19.00 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt,
Vorspielstunde der Oboenklasse Michaela Coers

DI
23

Essbares Lauterach – Einladung zum 1. Gartennachmittag

14.00–15.30 Uhr, beim Essbaren Lauterach,
Gemeinsam pflegen, pflanzen, ernten, essen und
arbeiten wir bei den Beeten. Infos: Christina Milz,
christina.milz@lauterach.at, T 05574/6802-19, Seite 30

MI
24

Musik am Nachmittag

15.00 Uhr, im Vereinshaus Wolfurt, Eintritt: freiwillige
Spende

DO
25

Zwergensprache – Eltern/Kind Kurs

Zeit: 9.00–9.50 Uhr und 10.20-11.10 Uhr,
in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 75,-/5 Einheiten,
€ 140,-/10 Einheiten,
Anmeldung: Monika Markota T 0650/4858122
monika.markota@babyzeichensprache.com, Seite 28

FR
26

Bandkonzert des BORG Lauterach

20.00 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 50

SO
28

Bücherei – Weltspieletag 2023

Schluss mit der Einfalt – Es lebe die Vielfalt!
Spielerallye, weitere Infos Seite 8

MI
31

Einladung zum Frauencafé

14.30 Uhr, im Infantibus, Info: Mirjam Apsner
T 05574/6802-14 oder mirjam.apsner@lauterach.at,
weitere Infos Seite 49

Ihr Logo öffnet die Tür zu Ihrem wahren Potenzial

Dein Logo. Dein Kraftsymbol.
Deine Mission.

BESUCHEN SIE UNS UNTER
grafikinkokreation.at

Grafik in
Ko-Kreation



Wir entwickeln Ihr Logo gemeinsam mit Ihnen

Nina Häußle
Grafikerin

Sabine Rogg
Coach mit ausgeprägter medialer
Begabung, Lingva Eterna® Sprach-
und Kommunikationstrainerin

Kontakt
+43 (0)664 121 49 87
info@grafikinkokreation.at
grafikinkokreation.at





ALPLA WERKE ALWIN LEHNER GMBH & CO KG
Produktionswerk Fußach / Instandhaltung / Vollzeit

STELLVERTRETENDER ABTEILUNGSLEITER GEBÄUDETECHNIK (W/M)

DAS SIND DEINE AUFGABEN

Als Stellvertretender Abteilungsleiter bist Du dafür verantwortlich, dass die Infrastruktur in unserem Werk in Fussach ordnungsgemäß funktioniert und alle Vorschriften in Bezug auf Sicherheit, Qualität, Hygiene und Umwelt eingehalten werden. In Deiner Position unterstützt Du den Abteilungsleiter bei der Koordination und Überwachung von Arbeitsabläufen.

Deine tägliche Arbeit umfasst unter anderem die Stromversorgung und Gebäudeleittechnik in Zusammenarbeit mit der Instandhaltung, die Betreuung der Kältemaschinen in Bezug auf Funktion und Fehleranalyse. Des Weiteren die Kontrolle der Kompressoren für die Druckluftversorgung, die Planung und Koordination der Maschinenverlagerungen inkl. dem Anschluss an die vorhandene Infrastruktur.

Darüber hinaus bist Du Ansprechpartner für unsere externen Dienstleister und führst diverse Jahresüberprüfungen durch. Im Bereich Energie & Gebäudetechnik bringst Du Lösungsvorschläge und Beratung ein, um eine kontinuierliche Verbesserung der Abläufe und eine effiziente Nutzung der Ressourcen sicherzustellen. Insgesamt trägst Du maßgeblich dazu bei, dass unser Werk reibungslos und effektiv arbeitet.

DAS BRINGST DU MIT

- abgeschlossene Ausbildung mit mehrjähriger Praxis im Bereich Elektrotechnik oder Elektro- und Gebäudetechnik
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Englischkenntnisse von Vorteil
- Staplerschein von Vorteil
- idealerweise Ausbildung als Brandschutz- und Sprinklerwart

DAS BIETEN WIR DIR IN UNSERER ZUSAMMENARBEIT

- sicherer Arbeitsplatz in einem produzierenden Unternehmen
- individuelle Einarbeitung und Begleitung
- modernes Arbeitsumfeld mit hoher Eigenverantwortung und attraktiven Sozialleistungen
- spannende und vielfältige Tätigkeit in einem internationalen Familienunternehmen

WERDE TEIL UNSERER FAMILY OF PIONEERS UND BEWERBE DICH JETZT

Alpla Werke Alwin Lehner GmbH & Co KG
Frau Michaela Horner, Human Resources
Lustenauerstraße 51
6971 Fußach (Hard)

michaela.horner@alpla.com
[+435574 698749](tel:+435574698749)

Gesetzlich verpflichtender Hinweis: Basierend auf dem kollektivvertraglich vorgeschriebenen Mindestgehalt, orientiert sich das tatsächliche Gehalt für diese Position an der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.



Impressum Mai 2023 | Nr. 191:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574/6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion: Marktgemeinde Lauterach. Grafik: grafik@ninahaeusle.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Apsner Mirjam, Bibliothek, Buchmann Beat, Bühne68, Burger Jürgen, Dobler Reinhard, Dunst Erich, Einsiedler Yvonne, Giesinger Inge, Greussing Josef, Inan Nebahat, Kohler Toni, Kolbitsch Alexandra, Leiler Michael, Loos Manuela, Mathis Gerhard, Milz Christina, mprove, Renninger-Buen Karin, Rhomberg Elmar BGM, Rinderer Erwin, Schett Hans, Schmidle Johannes Dr., Sinz Thomas, Stadelmann Anna, Wetzel Walter, Wirth Markus

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



RAIFFEISEN UNFALLVERSICHERUNG GUT GESCHÜTZT WENN WAS PASSIERT

VOM 01. MAI BIS 31. AUGUST 2023 NEUVERTRAG¹
ABSCHLIESSEN UND 3 MONATSPRÄMIEN SPAREN²
SOWIE ZUSÄTZLICH EINEN PFLASTERSPRAY
UND EIN DRYBAG ERHALTEN!

3 MONATS-
PRÄMIEN
SPAREN!²



¹ Gilt für Neuverträge mit Hauptwohnsitz bzw. Lebensmittelpunkt in Österreich; nicht gültig für Konvertierungen.

² Gilt nicht für Jugendunfallversicherungen mit prämienfreiem Zeitraum; nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Das Geschenk (Pflasterspray/Drybag) ist nicht gesondert erwerbbar.
Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf raiffeisen-versicherung.at.
Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0,
Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at,
Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907



raiffeisen-versicherung.at/sicher-im-leben